



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

Englisch
VERA 8 Handreichung 2009
Testheft C



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die vorliegende „Handreichung Vergleichsarbeiten – VERA-8 (2009)“ enthält die Aufgabenstellungen, Lösungen und didaktischen Kommentierungen der „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse (2009)“ Testheft III wie sie vom Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB) für die Länder erstellt wurden. Ergänzend finden Sie zudem kurz gefasst allgemeinere Erläuterungen zu den Zielen, den Verwendungsmöglichkeiten und der Konstruktionsweise von Vergleichsarbeiten.

Diese „Handreichung Vergleichsarbeiten“ soll auf diese Weise nicht nur ganz konkret über die Bildungsstandards Englisch und einen entsprechenden Kompetenz-orientierten Unterricht informieren, sondern sie soll vor allem Sie als Lehrkraft in Ihrem täglichen Bemühen um einen solchen Unterricht unterstützen.

Die Handreichung wendet sich daher nicht ausschließlich an diejenigen unter Ihnen, die im März 2009 mit ihren Klassen diese Arbeiten (als „Lernstandserhebung“, „Kompetenztest“ o. ä.) geschrieben haben, sondern an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen. Auch Eltern sowie Schülerinnen und Schüler oder an Unterrichtsqualität interessierte Dritte finden hierin möglicherweise nützliche Anregungen. Denn es kommt Ihnen als Lehrkraft im Unterricht zwar eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Bildungsstandards zu, doch ohne entsprechende Rahmensetzungen durch Schulpolitik und Schulverwaltung wie auch ohne eine breite Unterstützung durch Eltern, Schüler und Bevölkerung ist eine solche Aufgabe nicht zu bewältigen.

Aus diesem Grund werden in dieser Handreichung zunächst fachübergreifend Ziele, Möglichkeiten, Konstruktion und Abläufe von VERA erläutert.¹ In einem folgenden fachbezogenen Teil werden das fachspezifische Kompetenzmodell und Charakteristika eines kompetenzorientierten Unterrichts erläutert. In einem dritten Teil werden die im VERA-8-Durchgang 2009, Testheft III eingesetzten Aufgaben mitsamt ihren jeweiligen Lösungen und didaktischen Kommentierungen wiedergegeben. Ein abschließender vierter Teil widmet sich exemplarisch der Kompetenzentwicklung im Unterricht. Die Handreichung enthält somit keine Ergebnisse aus der eigentlichen Testdurchführung im März 2009; diese liegen ausschließlich den Ländern bzw. deren Behörden und Schulen vor.

Sie können diese Handreichung für Ihre persönlichen (Unterrichts-) Zwecke in gewohnter Weise vervielfältigen und weitergeben. Die Aufgaben enthalten teilweise urheberrechtlich geschütztes Material (Fotografien, Grafiken, Texte etc.). Das IQB hat für die Länder bzw. deren Behörden, Schulen, Lehrkräfte, Schüler und Eltern für April 2009 bis März 2010 die

¹ Weitere grundsätzliche Informationen zu VERA finden sich auch unter <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>; dort auch Links zu den Informationsangeboten der Länder.

nicht-kommerziellen, räumlich und medial unbeschränkten Nutzungsrechte erworben.² Ab April 2010 dürfen die Aufgaben der Testhefte 2009 nicht mehr für den allgemeinen Gebrauch vervielfältigt oder elektronisch verteilt werden.³

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und auch viel Spaß im Unterricht mit unserer „Handreichung Vergleichsarbeiten VERA-8 (2009)“

Ihr

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

² Trotz intensiver Bemühungen war es leider nicht für alle Materialquellen möglich, die Rechteinhaber ausfindig zu machen und zu kontaktieren, um erforderliche Veröffentlichungsrechte einzuholen. Wir bitten um Verständnis und bitten die Rechteinhaber sowie die Verlage, deren Rechte berührt sind, sich ggf. mit uns in Verbindung zu setzen. In einigen Fällen haben Rechteinhaber und Verlage nicht auf unsere Kontaktbemühungen reagiert. Auch in diesen Fällen bitten wir freundlich darum, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

³ Eine kommerzielle Verwendung der Aufgaben – etwa im Rahmen von Verlagspublikationen – muss bei den Rechteinhabern gesondert vereinbart werden. Kontakt über das IQB.

1.	Übergreifender Teil.....	5
2.	Fachallgemeiner Teil zu den „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse“	8
3.	Testaufgaben	16
	Aufgabe 1: Fridge.....	25
	Aufgabe 2: Holiday	29
	Aufgabe 3: Australia.....	32
	Aufgabe 4: Adverts.....	36
	Aufgabe 5: Antonia.....	38
	Aufgabe 6: Pasta.....	43
	Aufgabe 7: Sniff.....	46
	Aufgabe 8: Too young to work.....	48
	Aufgabe 9: Wildlife	53
	Aufgabe 10: Hurricane victims II.....	56
	Aufgabe 11: Egyptian life	60
	Aufgabe 12: Rats	64
	Aufgabe 13: Partnership.....	67
	Aufgabe 14: Famous painting.....	72
	Aufgabe 15: Tongue-Lashing	77
	Aufgabe 16: Pocket money	79
	Aufgabe 17: An exchange visit	83
	Aufgabe 18: Death Valley.....	87
	Aufgabe 19: Pocket money	91
	Aufgabe 20: London walks	96
	Aufgabe 21: Amelia Earhart	101
	Aufgabe 22: From lost to found	104
	Aufgabe 23: Eco-fuel.....	106
4.	Exemplarische Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen.....	109
5.	Literatur	113

1. Übergreifender Teil

VERA-8 – Vergleichsarbeiten in 8. Klassen

(auch "Lernstandserhebung", "Kompetenztest", o.ä.)

Anfang März 2009 wurden in den meisten 8. Klassen der allgemein bildenden Schulen in Deutschland parallel Arbeiten in Mathematik, Deutsch und/oder Erster Fremdsprache (Englisch / Französisch) geschrieben. Dieses Vorhaben – übergreifend „VERA-8“ genannt – geht auf einen Beschluss der Kultusministerkonferenz zurück⁴, schließt an ähnliche Erhebungen einzelner Bundesländer in den Vorjahren an und soll fortan jährlich durchgeführt werden.

Zuständig sind jeweils die Länder. Sie organisieren den Ablauf wie auch die Auswertung in je eigener Verantwortung und haben dabei teilweise unterschiedliche Regelungen getroffen: So werden zum einen die Arbeiten teilweise nicht in allen Fächern verpflichtend geschrieben; zum anderen unterscheidet sich die Form der Ergebnismeldung und -berücksichtigung. Auch die Bezeichnung für VERA variiert - so z. B. als „Kompetenztest“ oder „Lernstandserhebung“.

Es gibt jedoch Rahmendaten, Materialien und Abläufe, die für alle Länder weitgehend gleich sind. Hier sind vorrangig die Testhefte und Ergänzungsmaterialien für die VERA-8-Arbeiten zu nennen, die die Länder zentral über das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) der Humboldt-Universität zu Berlin entwickeln lassen.

Die Testdurchführung und meist auch die erste Auswertung liegen bei den Lehrkräften; spezielle Testleiter kommen nicht zum Einsatz. Im Unterschied zu den Schulleistungsuntersuchungen „PISA“, „IGLU“ oder „TIMSS“ ist VERA *kein* Stichprobengestütztes „*System Monitoring*“, mit dem die Entwicklung der Leistungsfähigkeit von Teilen des Bildungssystems überwacht wird. VERA ist vielmehr ein Instrument der Unterrichtsentwicklung, mit dem die Lehrkräfte an allen Schulen die Leistungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler über den Bezugsrahmen ihrer Klasse und Schule sowie des konkreten Lehrplans hinaus beurteilen können.

Diese vor allem klassenbezogenen kompetenzorientierten Diagnosen stellen den Lehrkräften in Ergänzung ihrer unterrichtspraktisch-professionellen Erfahrungen Ansatzpunkte für den Unterricht bereit. Zudem soll das zentrale Einbeziehen der Lehrkräfte den Anstoß für eine fachdidaktische Diskussion und Kooperation in den Kollegien und Fachkonferenzen geben, die im idealen Fall die Form einer internen Evaluation und eines kontinuierlichen Optimierungsprozesses annehmen.

Die hierfür hilfreiche Auswertung der Tests (s. u.) und die Rückmeldung der Ergebnisse an Schulen und Lehrkräfte übernehmen die Länder, wie oftmals auch eine zentrale schriftliche Unterrichtung der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern.

VERA-Testhefte und Bildungsstandards

Für jedes der vier Fächer wurden jeweils drei Testhefte erstellt, die zwar jeweils einige Aufgaben gemeinsam haben, sich untereinander aber in ihrem Gesamt-Schwierigkeitsgrad unterscheiden: Das Heft A (oder „1“) ist als „leicht“, das Heft B (bzw. „2“) als „mittel“ und das Heft C (bzw. „3“) als „schwer“ eingestuft. Die unterschiedliche Gesamtschwierigkeit der Hefte kommt durch die jeweilige Zusammenstellung aus unterschiedlich schweren Aufgaben zustande. In allen Heften sind jedoch sowohl einfache als auch mittlere und schwierige Aufgaben zu finden, so dass individuelle Leistungsunterschiede auch innerhalb von Klassen angemessen berücksichtigt werden. Die Testhefte wurden jeweils für einen 2 x 40-minütigen Testdurchgang entwickelt.

Die Kompetenz-Orientierung des Tests ergibt sich durch die Entwicklung der einzelnen Testaufgaben auf Basis der länderübergreifenden Bildungsstandards, die von den

⁴ http://www.kmk.org/schul/Bildungsmonitoring_Brosch%FCre_Endf.pdf

Kultusministern als Zielvorgabe für Schülerleistungen und als Grundlage von Lehrplanentwicklung und Lehrerfortbildung ab dem Schuljahr 2004/2005 verbindlich eingeführt worden sind.

Bildungsstandards sind bekanntlich fachdidaktisch begründete und auf mittlerem Abstraktionsgrad formulierte Leistungserwartungen an die Schülerinnen und Schüler. Sie nehmen damit eine Mittelstellung zwischen sehr allgemeinen Bildungszielen einerseits und konkreten Aufgabenstellungen andererseits ein und setzen diese untereinander in Bezug. Sie sind dadurch sowohl zukunfts- und verwendungsoffen als auch gesellschaftlich konsensfähig. Die erwarteten Leistungen bestehen im Nachweis des Könnens seitens der Schülerinnen und Schüler, fachbezogene Problemaufgaben zu lösen.⁵

Bildungsstandards bestehen dreidimensional aus einer generalisierten inhaltsbezogenen Komponente („Leitidee“, „Basiskonzept“), die am ehesten den Inhalten traditioneller Lehrpläne entspricht, einer prozessual-formalen Komponente (allgemeine fachbezogene Kompetenzen) und einer eher kognitiven Komponente (Anforderungsbereiche, z. B. Anwendung / Übertragung / Kritik). Sie fokussieren auf den Kernbereich des jeweiligen Faches und zielen kumulatives, d.h. systematisch vernetztes Lernen an. Ihre Schwerpunkte legen sie stärker auf die prozessbezogenen und weniger auf die inhaltsbezogenen Kompetenzen. Die Bildungsstandards der Ersten Fremdsprache werden zudem, soweit sinnvoll, auf den „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates (GER) bezogen. Wie dies im Einzelnen aussieht, wird in Teil II dieser Handreichung fachbezogen ausgeführt.

Die Bildungsstandards Englisch sind aufgrund eines Beschlusses der Kultusministerkonferenz seit dem Schuljahr 2004/2005 bzw. 2005/2006 verbindliche Zielvorgaben für die Lehrplanentwicklung und die Lehrerbildung. Sie differenzieren nach angestrebtem Schulabschluss (HSA / MSA). Sie werden vom IQB in konkrete Testaufgaben umgesetzt („operationalisiert“).

Entscheidend für das Konzept der Bildungsstandards ist damit *erstens*, dass diese zwar auf eine (kumulativ zu erweiternde) Basis des theoretischen Fachwissens aufbauen, aber – aufgrund ihres Fokus auf der Lösung von fachlichen Problemen – v. a. dem tatsächlichen Handeln (-Können) und dem reflexiv-kritischen Bewerten (-Können) den entscheidenden Stellenwert einräumen, angestrebt über einen langfristigen Kompetenzaufbau.

Entscheidend für das Konzept der Bildungsstandards ist *zweitens*, dass diese *Output*-orientiert sind, also Zielformulierungen enthalten und lediglich Hinweise für die Lehrkräfte geben, wie diese erreicht werden können. Jede Schule bzw. Fachkonferenz soll in Form eines Schul-Curriculums einen eigenen, den jeweiligen Schülern angepassten, fördernden und differenzierenden Weg zu diesem Ziel finden.

Die den VERA-8-Arbeiten zugrundeliegenden Bildungsstandards beziehen sich auf die neunte bzw. die zehnte Klasse. Der relativ frühe Testzeitpunkt – vier Monate vor Ende der achten Klasse – ist mit Absicht gewählt, da auf diese Weise den Schülern und Lehrkräften genügend Zeit bleibt, dem Standort der Klasse im Hinblick auf den Haupt- bzw. Mittleren Schulabschluss Rechnung tragen und rechtzeitig Fördermaßnahmen einleiten zu können.

Der Aufbau der VERA-8-Testaufgaben

Die Testaufgaben bestehen aus einer Anleitung, einem (Lese- oder Hör-) Text bzw. einer Abbildung (dem „Stimulus“) und aus teilweise mehreren Aufgabenstellungen (den „Items“). Die Items sollen möglichst unabhängig voneinander lösbar sein. Die Lösung kann in Form einer Ankreuzaufgabe, als Lücken- bzw. Kurzantwort oder mit ausführlicher Darlegung des Lösungswegs abgefordert werden.

⁵ Das Kompetenz-Konzept der Bildungsstandards unterscheidet sich dementsprechend von den sog. „Schlüsselkompetenzen“ (fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenz) der berufspädagogischen Diskussion. Zum Konzept der Bildungsstandards s. die sog. Klieme-Expertise, zugänglich u. a. beim BMBF (http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf).

Die in den VERA-Testheften eingesetzten Aufgaben wurden von erfahrenen Lehrkräften aus allen Schulformen und allen Bundesländern entwickelt und erprobt, von mit den Bildungsstandards vertrauten Wissenschaftlern aus den jeweiligen Fachdidaktiken bewertet und überarbeitet sowie schließlich ein Jahr vor ihrem Einsatz an einer Stichprobe von ca. 3.000 Schülern erprobt und normiert.

Dieser aufwändige, statistisch ausgewertete Vortest soll zum einen sicherstellen, dass die auf ihre fachdidaktische Güte überprüften Aufgaben fair (also z. B. geschlechterneutral, Minderheiten nicht benachteiligend etc.) und „trennscharf“ sind (d.h., dass schwierigere Aufgaben eher von stärkeren Schülern eher als von schwächeren gelöst werden). Zum anderen werden über diesen Vortest realistische „Schwierigkeitswerte“ gewonnen, die die Grundlage für die Zusammenstellung der Testhefte und die Ergebniswertung der Vergleichsarbeiten bilden.

Die statistischen Berechnungen, die die Aufgabeneignung prüfen und den Schwierigkeitswert ergeben, erfordern eine für manche Lehrkräfte ungewohnte Auswertung: Es wird nur „richtig“ oder „falsch“ gewertet; eine Teilrichtigkeit ist ebenso wie eine Gewichtung mit unterschiedlich hohen Punktzahlen nicht vorgesehen, und es wird eine oft als eng empfundene zeitliche Taktung vorgegeben. Der Verzicht auf unterschiedliche Punktzahlen liegt in der Berücksichtigung der empirisch ermittelten Schwierigkeit begründet (s.o.). Bezüglich des „Alles-oder-Nichts-Prinzips“ der Wertung der einzelnen Items sei darauf verwiesen, dass dieses zum einen durch die Kleinteiligkeit der Teilaufgaben und zum anderen durch deren Anordnung nach Schwierigkeit kompensiert wird (zu Beginn des Testheftes stehen tendenziell die eher leichten, zum Schluss die eher schwierigen Aufgaben). Auch erlaubt dieses Prinzip eine zeitökonomische Korrektur.

Bei den in VERA verwendeten Aufgaben ist schließlich zu beachten, dass es sich um *Testaufgaben* handelt; sie sollen für Überprüfungs-zwecke einzelne Aspekte der Bildungsstandards möglichst trennscharf, isoliert und kleinschrittig *abprüfen*. Für den Kompetenzerwerb im Hinblick auf die umfassenden Bildungsstandards sind spezifische *Lernaufgaben* jedoch grundsätzlich besser geeignet. Durch die hiermit vorliegende Handreichung soll es aber möglich werden, auch die Testaufgaben kompetenzfördernd und lernwirksam im Unterricht einzusetzen.

Testauswertung und Ergebnisinterpretation

Eine einfache Form der Ergebnisrückmeldung ist die Angabe, wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler eine (Teil-) Aufgabe korrekt gelöst haben (Lösungshäufigkeit). Wenn die Lehrkräfte hierzu Vergleichswerte erhalten (z. B. Ergebnisse anderer Schulen des gleichen Typs), ist ihnen eine näherungsweise Einschätzung ihrer Klassen oder von Schülergruppen möglich.

Da jedoch von den meisten Aufgaben die Schwierigkeitsgrade bekannt sind, kann durch eine statistische Berechnung auch ein Punktwert zurückgemeldet werden. Diese Werte (wie sie auch von PISA bekannt sind) werden inhaltlich illustriert durch Beschreibungen der Kompetenzniveaus, die den Stand der Schülerinnen und Schüler verallgemeinernd charakterisieren.

Das Testergebnis bezogen auf einzelne Schüler/-innen bedarf ergänzender diagnostischer Informationen, z. B. zum individuellen Lernfortschritt. Klassenergebnisse sind hingegen als zuverlässig und von hohem Wert zu betrachten. Um diesen Wert, der den Ausgangspunkt für eine kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung bilden kann, nicht zu gefährden, sind verengende Vorbereitungsmaßnahmen („*teaching to the test*“) sowie unzulässige Hilfestellungen bei der Testdurchführung zu vermeiden.

2. Fachallgemeiner Teil zu den „Vergleichsarbeiten Englisch 8. Klasse“

2.1. Erläuterungen zu den Bildungsstandards der Fremdsprachen

Warum wurden Bildungsstandards für die Fremdsprachen eingeführt?

Nationale und internationale Vergleiche zu schulischen Leistungen (z.B. PISA, DESI) zeigten, dass in Deutschland die vorrangige Inputsteuerung des Unterrichts (z.B. durch Lehrpläne, Lehrerausbildung, Lehrwerke) nicht überall zu befriedigenden Lernergebnissen führte. Deshalb kam man zu dem Schluss, dass eine systematische Überprüfung der Lernergebnisse (des sog. Outputs) notwendig sei. Auch zeigte insbesondere PISA, dass die Leistungen, die in den einzelnen Bundesländern erbracht werden, sich stark voneinander unterscheiden. Daraus ergab sich aufgrund des Gleichheitsgebots die Notwendigkeit, diese Unterschiede zu verringern. Für diese beiden Prozesse zur Entwicklung und Sicherung der Lernergebnisse werden klare Maßstäbe benötigt, welche in den nationalen Bildungsstandards formuliert wurden.

Bildungsstandards sind demnach sog. *performance standards*, die den Output, also das, was beim Lernen „herauskommen“ soll, beschreiben. Es handelt sich dabei um fachliche und fachübergreifende Basisqualifikationen.

Die in den Bildungsstandards formulierten Kompetenzen werden als Dispositionen zur Bewältigung bestimmter Anforderungen beschrieben, z.B. die Fähigkeit, einem Text spezifische Informationen für einen bestimmten Zweck zu entnehmen. So präzisieren die Bildungsstandards die Anforderungen an das Lehren und Lernen.

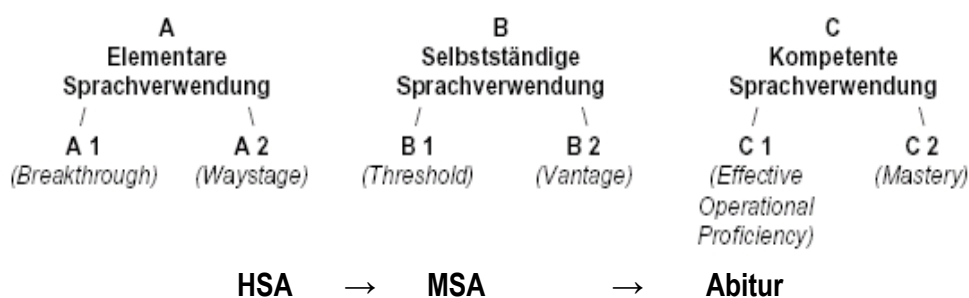
Entwicklung der Bildungsstandards

Die folgende Übersicht verdeutlicht, dass es sich bei den Bildungsstandards für den Fremdsprachunterricht und ihre Überprüfung um eine relativ junge Entwicklung handelt:

1997	Konstanzer Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Teilnahme an internationalen Vergleichsstudien
2000	Gemeinsamer europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)
2001	PISA-Schock nach Veröffentlichung der Ergebnisse
2002/04	neue Fassung der EPA (Englisch/Französisch)
2003	KMK-Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (MSA, 10. Klasse) bundesweit für Deutsch, Mathematik und die Erste Fremdsprache
2004	KMK-Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (HSA, 9. Klasse)
2004	Gründung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) zur Normierung, Überprüfung und Weiterentwicklung der Bildungsstandards
2006	Plöner Beschlüsse der KMK über flächendeckende standardorientierte Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten

Bildungsstandards und Niveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

Die Bildungsstandards sind an die im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Fremdsprachen beschriebenen Niveaus angebunden:



Mittleres Anforderungsniveau

Bei den Bildungsstandards handelt es sich um Regelstandards, d. h. es werden Kompetenzen beschrieben, die im Durchschnitt erreicht werden sollen. Die Bildungsstandards sind also weder Mindest-/Minimalstandards (= Minimum an Kompetenzen, die erreicht werden sollen) noch Höchst-/Maximalstandards (= Kompetenzen, die die Leistungsstärksten erreichen sollen). Da bislang noch keine empirischen Ergebnisse über das Erreichen der Standards vorliegen, soll durch die Ausrichtung an Regelstandards eine Unter- bzw. Überforderung vermieden werden.

2.1.1. Kompetenzmodell

Was versteht man unter dem Begriff *Kompetenz*?

Weinert (2001, S. 27) beschreibt Kompetenz als *die bei Individuen verfügbaren oder von ihnen erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.*

Die Modellierung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Bildungsstandards greift diesen weiten Kompetenzbegriff auf. Sie umfasst nicht nur funktionale kommunikative Kompetenzen wie kommunikative Fertigkeiten und die Verfügung über die sprachlichen Mittel, sondern auch interkulturelle und methodische Kompetenzen sowie Selbst- und Sozialkompetenz.

In den Bildungsstandards ausgewiesene Kompetenzbereiche

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Kommunikative Fertigkeiten	Verfügung über die sprachlichen Mittel
<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Hör- und Hör-/Sehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - <i>An Gesprächen teilnehmen</i> - <i>Zusammenhängendes Sprechen</i> • Schreiben • Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz • Grammatik • Aussprache und Intonation • Orthographie
Interkulturelle Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • Verständnisvoller Umgang mit kultureller Differenz • Praktische Bewältigung interkultureller Begegnungssituationen 	
Methodische Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> • Textrezeption (Leseverstehen und Hörverstehen) • Interaktion • Textproduktion (Sprechen und Schreiben) • Lernstrategien • Präsentation und Mediennutzung • Lernbewusstheit und Lernorganisation 	

Kompetenzen versus Fertigkeiten

Mit Kompetenzen bezeichnet man komplexe Dispositionen aus Wissen, Können und Absichten. Fremdsprachliche Kompetenzen beinhalten neben Wissen (insb. sprachlichem und soziokulturellem Wissen sowie Wissen über das Funktionieren von Kommunikation) auch Methoden zum Erwerb und Strategien zur Anwendung dieses Wissens sowie die Bereitschaft, dieses in die Praxis umzusetzen. Damit sind Kompetenzen weitaus komplexer gefasst als Fertigkeiten (*skills*), bei denen allein die Tätigkeit im Mittelpunkt steht. Das Konzept der Fertigkeiten (*skills*) ist geprägt von der Vorstellung, dass einzelne Tätigkeiten isoliert betrachtet und trainiert werden können. Kompetenzorientierung jedoch strebt an, die komplexen, aufeinander bezogenen Kompetenzen integriert zu entwickeln. Dies bedeutet, dass man im Unterricht zwar punktuell auf die gezielte Entwicklung einer Einzelkompetenz (z.B. selektives Hörverstehen) fokussiert und dabei immer das entsprechende methodische und strategische Können berücksichtigt. Bei dieser gezielten Entwicklung einer Einzelkompetenz werden jedoch die anderen Kompetenzen analog zu ihrer Verwendung in lebensweltlichen Situationen mit verwendet (z.B. selektives Hörverstehen, um sich über die entnommenen Informationen auszutauschen). Bei einer Neufassung der Bildungsstandards wäre um einer größeren Eindeutigkeit willen statt „kommunikative Fertigkeiten“ die Bezeichnung „Kompetenz“ oder „Kompetenzbereich“ zu bevorzugen.

2.1.2. Kompetenzbereiche Lesen und Hören

VERA-8 2009 überprüft die Leistungen in den rezeptiven Kompetenzbereichen Lese- und Hörverstehen. In den didaktischen Kommentaren werden die folgenden Begriffe für die unterschiedlichen Formen des Lese- und Hörverstehens verwendet:

Terminologie der didaktischen Kommentare zum Leseverstehen

	Lesesziel Reading purpose	Lesestil Reading behaviour	Definition/Zielsetzung		Beispiele
			Englisch	Deutsch	
1	Reading for gist	Skimming	Reading for the overall idea not explicitly stated in text	Globales Leseverstehen, Kernaussage des Texts verstehen	Answer the question: "What is the text about?"
2	Reading -for main ideas - supporting details	Careful/ Detailed reading	Careful/Detailed reading for main ideas/macropositions explicitly/implicitly stated in text, reading for supporting details: linked to one idea/proposition in order to illustrate that idea, reading for relevant details, details explicitly stated in the text	Detailliertes Leseverstehen, Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen, illustrierende/die Hauptaussagen unterstützende Bsp. verstehen, (relevante) Details verstehen, explizit gegebne Informationen/Aspekte verstehen	Match headlines with different paragraphs of a text. Find examples which illustrate an idea.
3	Reading for specific/re quired information	Scanning/ Search reading	Selective reading: scanning for dates/numbers/names/places, searching for explicitly stated information, search reading: mixture of quick reading and detailed reading with focus on keywords	Selektives Leseverstehen, "suchendes" Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen/Aspekten, Fokus auf Schlüsselwörtern	Identify information which "jumps" out of the text. Search for required information.
4	Make inferences	Reading "between the lines", reading for	Inferring message of text, implicitly stated in text	Inferierendes Leseverstehen, schlussfolgern/implizite Aussagen erfassen	Find out writer's intention/feelings/ attitude towards something.

		implications		
--	--	--------------	--	--

Terminologie der didaktischen Kommentare zum Hörverstehen

	Hörziel Listening purpose	Hörstil Reading behaviour	Definition/Zielsetzung		Beispiele
			Englisch	Deutsch	
1	Listening for gist	Global listening	Global listening, listening for the overall idea not explicitly stated in text	Globales Hörverstehen, Kernaussage des Texts verstehen	Answer the question: "What is the text about?"
2	Listening -for main ideas -supporting details	Careful/Detailed listening	Careful/Detailed listening for main ideas/macropropositions, explicitly/implicitly stated in text, listening for supporting details: linked to one idea/proposition in order to illustrate that idea, listening for relevant details, details explicitly stated in the text	Detailliertes Hörverstehen, Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen, illustrierende, die Hauptaussagen unterstützende Bsp. verstehen, (relevante) Details verstehen, explizit gegebene Informationen/ Aspekte verstehen	Match headlines with different paragraphs of a text. Find examples which illustrate an idea.
3	Listening for specific/required information	Selective listening	Selective listening with focus on dates/numbers/names/places, explicitly stated information, listening with focus on keywords	Selektives Hörverstehen, Identifizieren bestimmter, explizit gegebener Informationen/ Aspekte, Fokus auf Schlüsselwörter	Identify information which "jumps" out of the text. Listen for required information.
4	Make inferences	Listening for implications	Inferring message of text, implicitly stated in text	Inferierendes Hörverstehen, schlussfolgern/implizite Aussagen erfassen	Find out speaker's intention/feelings/attitude towards something.

Für die Bearbeitung der Aufgaben sind verschiedene Strategien erforderlich. Sie werden in den didaktischen Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben genannt. In Anlehnung an Bimmel (2002) werden folgende Strategien unterschieden:

Strategien zum Hörverstehen

1. textexterne/ paratextuelle Hinweise nutzen

- visuelle Elemente der Aufgabenstellung als Verstehenshilfe nutzen

2. auf den Inhalt bezogene Informationen, die vor dem Abspielen des Hörtextes gegeben werden, nutzen

- Überschrift der Aufgabe zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema/die Situation zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen

3. Strategien während des Hörens – allgemein

- feststellen, um welche Textsorte es sich handelt, um Hörerwartungen zu fokussieren
- Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden
- Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- Funktion von Sätzen erkennen (z.B.: Erklärung, Beispiel, Schlussfolgerung)
- Intonation als Verstehenshilfe nutzen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

4. Strategien während des Hörens – Wörter erkennen und nutzen

- Aktivierung der Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen aus den Überschriften bzw. Aufgaben
- Konzentration auf Schlüsselwörter (zentrale Begriffe des Textes werden oft in die Aufgabenstellung aufgenommen und lenken so das Hörverhalten)
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden
- Bedeutungen unbekannter Wörter und Wendungen aus dem Kontext bzw. aus dem Deutschen bzw. anderen Sprachen erschließen

5. Strategien nach dem Hören/vor dem 2. Hören

- Zusammenhänge zwischen Textteilen herstellen und Schlussfolgerungen aus Textinformationen ziehen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören bzw. zum Überprüfen der Antwort nutzen

Strategien zum Leseverstehen

1. textexterne/ paratextuelle Hinweise nutzen

- visuelle Elemente des Textes/der Aufgabenstellung als Verstehenshilfe nutzen
- Überschriften, Textstruktur zur Bestimmung der Textsorte nutzen
- Textsortenkennntnisse aus der Muttersprache und anderen Sprachen anwenden

2. auf den Inhalt bezogene Informationen, die vor dem Beginn des Lesens bekannt sind, nutzen

- Wissen über Textsorte zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Vorwissen über das Thema/Situation zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen

3. Strategien während des Lesens – allgemein

- Skimming-/Scanning-Techniken anwenden
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren bzw. Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Überschriften/Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- komplizierte Satzstrukturen auf den Kerngehalt reduzieren
- Funktionen von Sätzen erkennen
- visuelle Elemente des Textes als Verstehenshilfe nutzen (u. a. Anordnung, Großbuchstaben, Illustrationen)
- Analogieschlüsse und Vergleiche zur Muttersprache und zu anderen Fremdsprachen ziehen

4. Strategien während des Lesens – Wörter erkennen

- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen aus der Überschrift/ Aufgabenstellung
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden

5. Strategien nach dem Lesen des Textes

- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- gezieltes Wieder-Aufsuchen von für die Lösung relevanten Textstellen

2.1.3. Anmerkungen zum standardorientierten Unterricht

Entwicklungstendenzen im FU

Funktionen der Standards

Bildungsstandards geben eine Orientierung für die Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Sie verlangen und fördern die Ausbildung diagnostischer Kompetenz von Lehrenden und Lernenden und erleichtern so die Auswahl geeigneter Fördermaßnahmen. Auch steigern sie die Transparenz der Zielsetzungen und der Leistungserwartungen des Unterrichts. Auf ihrer Grundlage kann eine anforderungsbezogene Aufgabenkultur entwickelt werden.

Daraus ergeben sich die folgenden Konsequenzen für die Planung und Gestaltung von Unterricht:

- Förderung individueller Lernprozesse
- Diagnose der Ausgangslage als Grundlage der Planung von Unterrichtssequenzen
- regelmäßige Überprüfung von Lernergebnissen durch Selbst- und Fremdevaluation
- gezieltes Zurückgreifen auf vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen sowie Strategien
- kumulativer Kompetenzaufbau durch systematisches, vernetztes Lernen
- Förderung der Lernerautonomie
- sprachliche Mittel werden in dienender Funktion vermittelt und eingeübt.

Entscheidend ist, dass ein handlungsorientierter Unterricht durchgeführt wird, der lebensnah ist und vielfältige authentische Materialien und Situationen anbietet. Nur ein solcher breit angelegter Unterricht ermöglicht die Entwicklung umfassender Kompetenzen. Die Bearbeitung anspruchsvoller Lernaufgaben, in denen durchaus auch Testformate zur Selbst- und Fremdevaluation eingesetzt werden, stellt langfristig eine bessere Testvorbereitung als ein kurzfristiges *teaching to the test* dar.

Testaufgaben vs. Lernaufgaben

Testaufgaben sind grundsätzlich keine Lernaufgaben. Testaufgaben dienen der Überprüfung von Kompetenzen (z.B. VERA-8). Sie können auch zur Lernstandsdiagnose sowie zum Messen des Lernzuwachses am Ende einer Unterrichtssequenz genutzt werden. Lernaufgaben dienen dagegen der Entwicklung von Kompetenzen. Sie sind lebensnah und verknüpfen Kompetenzen miteinander, im Mittelpunkt steht die interkulturelle fremdsprachige Handlungskompetenz. Lernaufgaben ermöglichen autonomes Lernen, den Einsatz verschiedener Sozialformen und unterschiedlicher Methoden/Herangehensweisen. Werden diese Aspekte berücksichtigt, lassen sich Testaufgaben als Lernaufgaben adaptieren.

Die Ergebnisse fremdsprachlichen Lernens werden in folgenden Tests überprüft

Prüfungen der Sprachinstitute

- Test of English as a Foreign Language (TOEFL)
- English for speakers of other languages (ESOL)
- Diplôme d'Etudes en langue française (DELFL)
- Diplôme approfondi de langue française (DALF)

Prüfungen in Vergleichsstudien

- Progress in International Reading Literacy Study (PIRLS, 5-jähriger Rhythmus)
- Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (*IGLU, 5-jähriger Rhythmus*)
- Third International Science Study (TIMMS, 4-jähriger Rhythmus)
- Programme for International Student Assessment (PISA, 3-jähriger Rhythmus)
- Deutsch Englisch Schülerleistungen International (DESI)
- Vergleichsarbeiten (VERA) für die Jahrgangsstufen 3 und 8 (jährlicher Rhythmus)

Abschlussprüfungen

- Mittlerer Schulabschluss (MSA), (Zentralabitur (ZA))

Nach psychometrischen Kriterien gestaltete Tests überprüfen die Einhaltung von Standards. Sie konzentrieren sich auf isolierte Kompetenzbereiche. So erzielen sie eine größere Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Diese Tests dienen der Überprüfung des Leistungsstandes (*proficiency*).

Klassenarbeiten

Bei Klassenarbeiten hingegen wird der Lernzuwachs (*achievement*) überprüft. Der Fokus liegt dabei auf den Schwerpunkten der vorhergehenden Unterrichtseinheit. Klassenarbeiten werden von den Lehrenden je nach Klassensituation entwickelt und bewertet. Gute Klassenarbeiten bieten kompetenzorientierte, kommunikative Aufgaben mit authentischer Textgrundlage (Hör- und Lesetexten). Die Schreibaufgaben haben einen klaren Adressatenbezug. Grammatik oder Wortschatz wird dabei nicht isoliert überprüft.

2.2. VERA-8-Aufgaben

2.2.1. Grundsätzliche Erläuterungen

Die Aufgabenentwickler des IQBs sind Lehrkräfte aller Bundesländer und Schulformen. Sie wurden durch international anerkannte Experten geschult. Für Englisch wurden dafür neun einwöchige Workshops durchgeführt. Die Aufgabenentwicklung wird kontinuierlich von internen und externen Gutachtern betreut. Für Französisch hatte zunächst das *Centre International d'Etudes Pédagogiques* in Sèvres (CIEP) die Entwicklung von Testaufgaben übernommen. Inzwischen erfolgt dies ebenfalls durch Lehrerinnen und Lehrer, die vom CIEP für diese Aufgabe geschult wurden.

Als Textgrundlagen werden überwiegend authentische Texte unterschiedlichster Quellen verwendet. Sie stammen z.B. aus Amerika, England, Irland, Australien und anderen englischsprachigen bzw. französischsprachigen Ländern. Die Aufgaben (*tasks*) werden mit den folgenden Formaten konstruiert:

Testformate

Multiple-choice

Auswahl der richtigen Antwort/Lösung aus vier Möglichkeiten (Bilder/Texte)

Multiple matching

Zuordnung von Texten/Text und Bild

True-false-not given

Entscheiden, welche Information richtig, falsch oder nicht im Text enthalten ist

Sequencing

Textteile/Bilder in die richtige Reihenfolge bringen

Short open answers

Fragen in drei bis fünf Wörtern bzw. Zahlen beantworten

Table completion

Informationen einer Tabelle vervollständigen

Sentence completion/Gap filling

Leerstellen in einem Text füllen

Damit der Fokus wirklich auf Hör- bzw. Leseverstehen liegt, sollen die Schülerinnen und Schüler so wenig wie möglich schreiben. Deshalb werden grundsätzlich keine ganzen Sätze verlangt. Es sollen lediglich drei bis fünf Wörter geschrieben werden, um Fragen zu beantworten oder Sätze und Tabellen zu vervollständigen. Orthographische und grammatikalische Fehler bzw. Ungenauigkeiten sind nur relevant, wenn das Verständnis beeinträchtigt wird.

In den Anweisungen zur Kodierung wird für Aufgaben, in denen geschrieben werden soll, anhand von Beispielen verdeutlicht, welche Antworten noch als richtig anerkannt werden.

Bei den Multiple-choice-Aufgaben werden grundsätzlich vier Optionen gegeben. Bei Multiple matching und Sequencing gibt es immer zusätzliche Distraktoren. So wird die Ratewahrscheinlichkeit möglichst gering gehalten. Aus diesem Grund wurde auch das Format True-false-not given True-false gegenüber vorgezogen.

Ermittlung des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben

In einer Pilotierungs- und einer Normierungsstudie mit Schülerinnen und Schülern aller Bildungsgänge wurde der Schwierigkeitsgrad der Englisch-Aufgaben ermittelt. Die ermittelten Schwierigkeiten beruhen auf einer so genannten Rasch-Skalierung, einem statistisch-mathematischen Schätzverfahren, durch die alle Aufgaben zum Lesen und Hören auf jeweils einer Skala ("Kompetenzskala") angeordnet werden. Durch eine Zusammenschau von Aufgabenanforderungen und empirisch bestimmten Itemkennwerten - den Positionen der einzelnen Aufgaben auf der Kompetenzskala - wurde die Kompetenzskala im Rahmen eines so genannten Standard Setting in verschiedene Bereiche eingeteilt. Ein solches Standard Setting konnte bisher nur für die Pilotierungsdaten durchgeführt werden. Die dort gebildeten Bereiche der Kompetenzskala können als empirische Entsprechung der in der Aufgabenentwicklung avisierten GeR-Niveaus gelten.

3. Testaufgaben

Im Folgenden finden Sie unter:

3.1. Eine tabellarische Übersicht über alle Aufgaben

Hier finden Sie Angaben zur Quelle, zur Textsorte, ggf. zu den Sprechern der Hörtexte, zur Textlänge und Bearbeitungszeit sowie Hinweise zur Textschwierigkeit sowie zu den überprüften Kompetenzbereichen und Niveaus.

Sie können in der Übersichtstabelle nachsehen, wenn Sie z. B. zu einem bestimmten Thema, einer bestimmten Textsorte oder einem bestimmten Kompetenzbereich eine Aufgabe suchen.

In der Übersicht und in den didaktischen Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben ist jeweils aufgeführt, in welchem Teil der Testhefte sich die Aufgaben befinden:

Testheft	Teil 1	Teil 2	Teil 3	Teil 4
1	H1	L1	H2	L1
2	H2	L2	H3	L2
3	H3	L3	H4	L3

Erläuterung: L = Lesen, H = Hören

3.2. Eine tabellarische Übersicht über die Aufgabenvarianten

Diese Übersicht erleichtert das Auffinden der Aufgabenvarianten. Die Varianten sollen verdeutlichen, wie die Texte der Höraufgaben als Grundlage für weitere Test- und Lernaufgaben genutzt werden können.

Hier finden Sie Aufgaben, die auch andere Kompetenzbereiche (Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) berücksichtigen oder einen anderen Fokus haben bzw. die auf einem anderen Niveau zu lösen sind.

3.3. Didaktische Kommentare und einzelne Aufgaben

Zu jeder Aufgabe gibt es einen eigenen didaktischen Kommentar. Er enthält Auszüge aus der Übersichtstabelle sowie Erläuterungen zur Aufgabe und zum Text. Des Weiteren wird in tabellarischer Form jeweils der Auszug aus dem Lese- oder Hörtext, der für die Lösung der einzelnen Items relevant ist, zitiert und durch Hinweise zur Bearbeitung und auf besondere Schwierigkeiten ergänzt.

Die Angaben zum Niveau der Aufgaben sind für das Fach Englisch an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen angebunden und basieren auf den empirischen Ergebnissen der Pilotierungsstudie, die auf die in der Normierungsstudie ermittelten Itemkennwerte übertragen wurden.

Für jede Aufgabe werden Strategien, die beim Lesen und Hören sowie bei der Bearbeitung der Aufgaben zum Einsatz kommen könnten, aufgeführt. Sie können in den Kommentaren zu den einzelnen Aufgaben nachsehen, wenn Sie z. B. einzelne Aufgaben, bei denen Ihre Lerngruppe nicht so gut abgeschnitten hat, noch einmal einsetzen und besprechen wollen. Aufgrund der Tatsache, dass Sie bei jeder Einzelaufgabe alle für sie wichtigen Informationen finden, ergeben sich im Gesamttext Redundanzen.

Für die Aufgaben zum Hören gibt es zusätzlich Hinweise zu möglichen Aufgabenvarianten, die verdeutlichen, wie die Aufgabe zur Überprüfung anderer Kompetenzbereiche oder auch als Lernaufgabe eingesetzt und durch Aufgaben zu anderen Kompetenzbereichen erweitert werden können. Ähnliche Anregungen zum Leseverstehen sind für das kommende Schuljahr geplant.

3.1. Tabellarische Übersicht über die eingesetzten Aufgaben

Hörverstehen

Code Name Block	Thema	Textsorte	Sprecher	Textbeschreibung	Fokus	Format	Bearbeitungs-(Hör)zeit	Items	Quelle	Niveau
EL100 Fridge L3	Essen	Bericht	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen kaum Redundanzen Abbildung Hintergrundgeräusch 126 Wörter	1-4: detHV 5: selHV	sha	5:25 (1:19) 2x	5	www.bbc.co.uk/videonation/articles/b/berkshirefridge.shtml	B1-B2
EL101 An exchange visit L4	Reise Unter- kunft	Monolog Anwei- sung	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende Hintergrundgeräusche 488 Wörter	1, 2, 4, 5: detHV 3: selHV	mc	2:57 2x	5	priv. Aufnahme	A1-B1
EL104 Tongue- lashing L4	Umwelt	Werbe- text	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen einige Redundanzen 169 Wörter	globHV	mc	1:52 (1:10) 1x	1	www.mdot.state.ms.us/antilliter/media/radio_spots.htm [9.08.06]	B1
EL110 Head- master L2	Alltag Orien- tierung	Dialog	2 AE; NN w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 183 Wörter	1,2: selHV 3- 5: detHV	mc	1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL131 Pocket money L4	Jugend Geld	Bericht	1 BE w, Erw	einige abstrakte Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen einige Redundanzen 144 Wörter	selHV	sha	4:03 (1:15) 2x	5	http://news.bbc.co.uk/cbbcnews [15.08.06]	B1-B2
EL132 Public library	Bildung	Werbe- text	3+ CE m, w, Jgl	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen einige Redundanzen	globHV	mc	1:22 (0:31) 1x	1	www.library.barrie.on.ca/programmes/teens/tab_radio.htm [26.09.06]	A1

L2				unterstützende Hintergrundgeräusche 86 Wörter						
EL145 Holiday braz L3	Reise	Beschreibung	2 BE; NN w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen 541 Wörter	detHV	mm	4:25 (3:13) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL149 Mum L1	Haus u. Heim	AB-Nachricht Anweisung	1 NN w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen 63 Wörter	detHV	mm	1:59 (0:32) 1x	3	priv. Aufnahme	B1
EL151 Pizza L1	Essen	Werbetext	1 AE m, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen Bilder 32 Wörter	selHV	mc	1:57 (0:12) 2x	3	http://interalia.com/AudioProductions/VoiceTalents/EnglishDrew.way [1.08.06]	A2-B1
EL152 Tourist L1	Reise	AB-Nachricht	1 NN w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen keine Redundanzen 44 Wörter	selHV	mc	1:54 (0:24) 1x	3	priv. Aufnahme	A2-B1
EL154 Adverts L3	Dienstleistung	Werbetext	3+ AE m, w, Erw	einige abstrakte Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen 183 Wörter	globHV	mc	02:02 (1:01) 1x	1	www.usafreedomcorps.gov/about_usafc/council/psas.asp [7.06.06]	A2
EL155 Announcement L2	Alltag	Durchsage	1 AE w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen kaum Redundanzen 73 Wörter	detHV	mc	1:38 (0:36) 1x	4	priv. Aufnahme	B1
EL157 Antonia L3	London Freizeit	Bericht	1 BE w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen 317 Wörter	1, 3 ,4, 5: detHV 2, 7: selHV	sha	3:45 (2:40) 1x	6	priv. Aufnahme	A1-B1
EL166	Museen	Werbe-	1	überwiegend häufige Wörter/Wendungen	1,3:	mc	2:09	3	http://Almanack/places/hb/	B1-B2

Great hopes L2		text	AE w, Erw	überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen 101 Wörter	detHV 2: selHV		(1:35) 1x		hbgrthopes.cfm [3.12.06]	
EL167 Language assistants L2	Aus-tausch Alltag	Be-schrei-bung	3+ BE, IE m, w, Erw	häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 133 Wörter	selHV	tc	2:07 (0:52) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-A2
EL168 Famous painting L4	Kunst	Be-schrei-bung Monolog	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche Redundanzen 158 Wörter	detHV	sha	3:15 (1:33) 1x	7	Museum of Modern Art - Modern Kids (audio tour for children) www.moma.org	A2-B2
EL203 Holiday II L1	Reise Freizeit	Monolog	1 AE m, Erw	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen 137 Wörter	1-4: selHV 5-6: detHV	mc	2:00 (0:47) 1x	6	priv. Aufnahme	A1
EL204 Steve L1	Reise Sport	Werbe-text (Auszug)	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen 87 Wörter	1-2: selHV 3-4: detHV	mc	2,54 (0:37) 2x	4	http://babble-on-recording.com/samples.html [5.12.07]	A1-B1
EL205 Nesting L1	Tiere	Bericht Werbe-text (Auszug)	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche einige Redundanzen 63 Wörter	globHV	mc	1:14 (0:24) 1x	1	http://babble-on-recording.com/samples.html [5.12.07]	B2
EL207 Music L2	Musik Unter-haltung	Interview	3+ BE, NZ m, w, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen 258 Wörter	1-3: selHV 4-6: detHV	tc	5:10 (1:27) 2x	6	priv. Aufnahme	B1-B2
EL209 Australia L3	Schule	Bericht	2 AuE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen	1,3,4: selHV 2: detHV	mc	4:13 (1:33)	4	http://aussiekids.podbean.com [1.10.06]	A1-A2

			w, Jgl	einige Redundanzen 158 Wörter			2x			
EL211 Exchange student II L1	Monolog Person	Beschrei- -bung	1 AE m, Jgl	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende und störende Hintergrundgeräusche 63 Wörter	1-3: selHV 4-6: detHV	mc	1:41 (0:29) 1x	6	priv. Aufnahme	A2-B1
EL212 Partner- ship L4	Aus- tausch	Monolog	NN m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen kaum Redundanzen 180 Wörter	1, 3-6: selHV 2, 7: detHV	tc	3:19 (1:54) 1x	7	priv. Aufnahme	A1-B1
EL216 My brother L2	Familie Alltag	Bild- beschrei- -bung	1 AE m, Erw	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen einige Redundanzen 238 Wörter	detHV	mc	2:41 (1:31) 1x	5	priv. Aufnahme	A1-B1

Leseverstehen

Code Name Block	Thema	Text- sorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Bearbei- tungs- zeit	Items	Quelle	Niveau
ER012 Group Day Ticket R1	Reise	Text eines Flyers	Stichpunkte, Tabelle überwiegend einfache Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	selLV	sha	62	3:50	6	London Travel Information Leaflet: Guide to fares, tickets and zones. May 1998 edition: 7	A2-B2
ER020 Too young to work R3	Arbeit	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend einfache Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen gekürzt, Wörter verändert	1, 4, 5: detLV 2, 3, 6 selLV	sha	279	4:08	6	http://www.timeforkids.com/TFK/kids/wr/article/0.28391.1042670.00.html [10.11.05]	A1-A2

ER023 Wildlife R3	Tiere	Text eines Flyers	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter/Strukturen geändert	detHV	mm	180	2:75	5	www.fotawildlife.ie [2.10.06]	A2-B1
ER026 Pasta R3	Kochen	Rezept	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	detLV	mm	140	2:50	6	Usborne First Skills Starting Cooking ISBN 0746019912	A1-B1
ER029 Torino R1	Freizeit Sport	Bild- unter- schriften	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert	detLV	mm	80	2:50	6	www.torino2006.org/ITA/OlympicGames/home/index.html	A1-A2
ER031 Ask us! R1	Freunde	Rat- schlag	Überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen Wörter u. Strukturen geändert	globLV	mc	150	1:50	1	www.teengrowth.com/index.cfm?action=info_advice&ID_Advice=6557&category=friends&catdesc=Friends&subdesc=Friendship	A2
ER038 From lost to found R4	Freizeit	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	infLV	mc	122	1:33	1	http://www.rockwood.k12.mo.us [14.07.06]	A1
ER046 Korbball R2	Sport	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	detLV	tfng	107	3:00	6	BBC Kids Page 21st January 2006	A1-B1
ER047 Hurricane victims II R3	Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert	selLV	sha	237	3:17	5	http://news.nationalgeographic.com/kids/ [18.11.05]	A1-A2
ER048 Egyptian life R3	Alltag Ge- schichte	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	detLV	s	207	3:38	6	http://www.ancientegypt.co.uk/life/story/main.html [22.12.2005]	A2-B1
ER058 Vancouver R2	Sport	Zeitungs- artikel	häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	sha	107	3:00	5	www.olympic.org [23.03.06]	A1-A2

ER062 Pocket money R4	Geld	Zeitungs- artikel	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	tc	334	4:83	6	The Independent (British edition) 9. June 2005, page 18	A2-B1
ER063 Rats R3	globale Proble- me	Zeitungs artikel	Foto überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert gekürzt	selLV	sha	250	3:20	5	http://news.nationalgeographic.com/kids/2005/07/rats.htm [18.08.06]	A1-B1
ER068 Glenroe R2	Reise Tiere	Werbe- text	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht	detLV	mm	290	3:50	7	www.glenroefarm.com [8.11.2006]	A1
ER079 Be sun safe R2	Urlaub Gesund- heit	Erläute- rungen	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	detLV	mm	93	2:50	6	Toronto Public Health. Sun Safety symbols. www.toronto.ca	A1
ER081 My family R1	Familie	Erzäh- lung	Titelbild häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen gekürzt	detLV	sc	154	3:00	6	Mayer, Gina and Mercer: "This is my family". New York: Little Golden Books, 1992.	B1
ER082 Amelia Earhart R4	Aben- teuer	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert, gekürzt	detHV	mm	302	3:17	5	www.americaslibrary.gov [15.03.06]	A1-B2
ER085 Nana Upstairs R2	Familie	Erzäh- lung	häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen einige Redundanzen Strukturen geändert, gekürzt	selLV	sha	156	2:50	5	de Paola, Tomie: "Nana Upstairs & Nana Downstairs". New York: Puffin Books, 1973	A2-B1
ER087 School clubs R1	Freizeit Schule	Pro- gramm	Bilder, Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen Wörter geändert, gekürzt	selLV	mc	99	2:25	5	www.redhill.bromley.sch.uk	A1
ER089 Death Valley R4	Reise	Text eines Flyers	Bild/Logo einige seltene Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen	detHV	mm	350	4:17	5	www.travelforkids.com [5.7.06]	A1-A2
ER092	Reise	Anwei-	Bilder	detLV	mm	102	2:00	4	www.tfl.gov.uk [2.03.06]	A1-B1

Escalator rules R1		sungen	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Strukturen geändert							
ER097 Eco-fuel R4	Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen Strukturen überwiegend einfach Strukturen geändert	detLV	sha	115	1:50	2	http://news.bbc.co.uk	B1-B2
ER099 TV pro- gramme R2	Medien TV	Pro- gramm	Tabelle, Stichpunkte überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen	selLV	sha	172	2:50	4	selbstproduziert	A1
ER105 Sniff R3	Tiere	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter verändert	globLV	mc	122	1:75	1	http://kids.nationalgeographic.com	A2
ER114 London walks R4	Reise	Zeitungs- artikel Werbe- text	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen	1, 2, 4, 5, 6: detLV 3: selLV	sha	303	5:00	6	www.walks.com [1.10.07]	B2
ER118 Robert Rolley R2	Spiel	Zungen- brecher	häufige Wörter/Wendungen, einfache Strukturen viele Redundanzen	globLV	mc	23	1:00	1	On Course with Kompass Medior - intermediate level, S. 55	A2

Abkürzungen

Sprechermerkmale	Fokus der Aufgabe	Aufgabenformat
AE – Amerikanisches Englisch BE – Britisches Englisch CE – Kanadisches Englisch AuE – Australisches Englisch IE – Irisches Englisch NZ – Neuseeländisches Englisch NN – Englisch nicht Muttersprache w – weiblich m – männlich Erw – Erwachsener Jgl – Jugendlicher	globHV – globales Hörverstehen detHV – detailliertes Hörverstehen selHV – selektives Hörverstehen infHV – interferierendes Hörverstehen globLV – globales Leseverstehen detLV – detailliertes Leseverstehen selLV – selektives Leseverstehen infLV – interferierendes Leseverstehen	mc – multiple choice mm – multiple matching sha – short answer s – sequencing tfng – true false not given tc – table completion sc – sentence completion gf – gap filling nt – note taking

3.2. Übersicht über die Aufgabenvarianten

Kompetenzbereiche	Aufgaben mit diesem Fokus	Varianten mit diesem Fokus
Hörverstehen: global	EL104 Tongue-lashing (L4) EL132 Public library (L2) EL154 Adverts (L3) EL205 Nesting (L1)	EL100 Fridge (L3): V1, V2 EL110 Headmaster: V1 EL131 Pocket money: V1 EL149 Mum: V1 EL151 Pizza: V1 EL152 Tourist information: V1 EL155 Announcement: V1 EL166 Great Hopes: V1 EL167 Language assistant: V1 EL168 Famous painting: V1 EL207 Music: V1 EL211 Exchange student: V1
Hörverstehen: detailliert	EL100 Fridge (L3): 1-4 EL101 An exchange visit (L4): 1, 2, 4, 5 EL110 Headmaster (L2): 1, 2 EL145 Holiday (L3) EL149 Mum (L1) EL155 Announcement (L2) EL157 Antonia (L3): 1, 3, 4, 5 EL166 Great hopes (L2): 1, 3 EL168 Famous paintings (L4) EL203 Holiday II (L1): 5, 6 EL204 Steve (L1): 3, 4 EL207 Music (L2): 4-6 EL209 Australia (L3): 2 EL211 Exchange student II (L1): 4-6 EL212 Partnership (L4): 2, 7 EL216 My brother (L2)	EL100 Fridge (L3): V3 EL101 On exchange visit: V1 EL104 Tongue-lashing: V1 EL131 Pocket money: V2 EL154 Adverts: V1/2 EL157 Antonia: V1 EL166 Great Hopes: V2 EL168 Famous painting: V2 EL209 Australia: V1 EL212 Partnership (L4): V1 EL216 My Brother (L2): V1/2 EL167 Language assistant: V2
selektiv	EL100 Fridge (L3): 5 EL101 An exchange visit (L4): 3 EL110 Headmaster (L2): 5 EL131 Pocket money (L4) EL151 Pizza (L1) EL152 Tourist (L1) EL157 Antonia (L3): 2, 7 EL166 Great hopes (L2): 2 EL167 Language assistants (L2) EL203 Holiday II (L1): 1-4 EL204 Steve (L1): 1, 2 EL207 Music (L2): 1-3 EL209 Australia (L3): 1, 3, 4 EL211 Exchange student II (L1): 1-3 EL212 Partnership (L4): 1, 3-6	EL104 Tongue-lashing: V1 EL132 Public library: V1 EL145 Holiday: V1 EL166 Great Hopes: V1 EL205 Nesting: V1
Sprechen		EL100 Fridge (L3): V4 EL101 On exchange visit: V2 EL104 Tongue-lashing: V3 EL110 Headmaster: V2 EL131 Pocket money: V3 EL145 Holiday: V2 EL149 Mum: V2 EL151 Pizza: V2 EL154 Adverts: V1/2 EL155 Announcement: V1 EL157 Antonia: V2 EL203 Holidays II: V1 EL207 Music: V1 EL209 Australia: V2 EL211 Exchange student: V2 EL212 Partnership (L4): V2/3 EL216 My Brother (L2): V2

Schreiben	EL131 Pocket money: V4 EL151 Pizza: V3 EL157 Antonia: V3 EL211 Exchange student: V3 EL212 Partnership (L4): V2
Sprachmittlung	EL152 Tourist information: V2 EL166 Great Hopes: V3 EL168 Famous painting: V3 EL211 Exchange student: V4 EL212 Partnership (L4): V4

3.3. Didaktische Kommentare und einzelne Aufgaben

Aufgabe 1: Fridge

Aufgabentext

Listen to Sarah talking about what is in her fridge. While listening answer the questions below using 1 to 5 words. There is an example at the beginning (0).


You will hear the recording twice.

You will have 15 seconds at the end of the second recording to complete your answers.

You now have 20 seconds to look at the task.



0. What occasion did Sarah buy the bottle of champagne for?

 _____ New Year _____

EL100a,
EL100b,
EL100c,
EL100d,
EL100e

1. What does she like better than drinking fruit juice?

 _____

2. Why does she like home grown tomatoes?

 _____

3. What is different about Sarah's eggs?

 _____

4. Which food does she have in large quantity?

 _____

5. What is Sarah's job?

 _____

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Essen	Bericht BE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen kaum Redundanzen Abbildung (Kühlschrank) Hintergrundgeräusch (Lachen)	Hörverstehen Hauptaussagen verstehen (1-4) Auffinden gesuchter Informationen (5)	short answer 5 Items 2 x Hören	126	B1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Fridge	
Variable: EL100a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "Früchte" trägt, ist korrekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fruit • fruit from the bowl • fresh fruit <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Fridge	
Variable: EL100b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "better taste" oder "supermarket ones are awful" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • taste better • supermarket ones horrible <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Fridge	
Variable: EL100c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu Farbe, „blau“ oder "eigene Produktion" trägt, ist korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • colour • eggs are blue • from own chickens <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Fridge	
Variable: EL100d	
Position: vierte Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • cheese Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Fridge	
Variable: EL100e	
Position: fünfte Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • fitness instructor Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus dem Bericht einer Person über den Inhalt ihres Kühlschranks (Anlass, für den etwas gekauft wurde, Beruf der Sprecherin)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen/Details verstehen (Präferenzen, Begründung, Beschreibung)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („Fridge“), Einleitung („Listen to Sarah talking about what is in her fridge“) und das Foto (Abbildung eines geöffneten Kühlschranks) ermöglichen eine Erwartungshaltung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Einige seltenere Wendungen und Begriffe müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. aus anderen Sprachen abgeleitet („my other half“) oder aus dem Kontext erschlossen werden („occasionally“).
- Eine Häufung von Füllwörtern und Floskeln („well“, „so“, „oh“, „oh dear“, „you know“) verdeutlicht, dass die Gedanken eher assoziativ verknüpft werden, was das Heraushören der fragten Informationen erschwert.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	here is a bottle of champagne . That's a left-over from <i>New Year</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Anlass soll herausgehört werden • Weltwissen hilft, Anlass als solchen zu erkennen 	

1	Oh, fruit juice . That's healthy stuff. Mostly my other half – I have to say – occasionally has a drink of fruit juice but I prefer to <i>eat fruit (from the fruit bowl</i> and things like that.)	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriff („fruit juice“) mehrfach wiederholt • Schwierigkeiten: hohe Informationsdichte, komplexere Satzstruktur, seltenere Wendungen und Begriffe: „my other half“, „occasionally“ • Synonyme: Text: „prefer“, Frage: „like better“ 	B2
2	Lots of tomatoes because I grow those myself. So I don't eat them when I haven't grown them because <i>they are horrible from the supermarket and it tastes like nothing at all</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert Verständnis und ermöglicht zwei Antwortalternativen • Schlüsselbegriff („grow“) wiederholt • Schwierigkeit: komplexere Satzstruktur 	B2
3	Eggs . [...] the great thing about these eggs is they are all kind of different colours since they come from the different chickens. I've got some <i>blue eggs</i> [...] Blue egg .	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert Verständnis und ermöglicht zwei Antwortalternativen • Schlüsselbegriffe („eggs“, „different“) werden wiederholt • Bsp. illustriert die Aussage 	B1.2
4	Oh, There's actually loads and loads and loads of <i>cheese</i> . I do eat a lot of <i>cheese</i> , obviously.	<ul style="list-style-type: none"> • Synonyme: Text: „loads“, Frage: „large quantity“ • Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Text und Aufgabe • Redundanz: relevanter Begriff wird zweimal wiederholt 	B2
5	I'm a fitness instructor	<ul style="list-style-type: none"> • selektives Hören zum Heraushören der Berufsbezeichnung • Schwierigkeit: „instructor“ ist ein seltenerer Begriff 	B2

Strategien

- Überschriften, Einleitung zur Texterschließung nutzen, visuelle Elemente als Verstehenshilfe, nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen ableiten/aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the text and tick the correct answer. The text is about what ...
 - (a) Sarah wants to buy
 - (b) Sarah has in her fridge
 - (c) Sarah's interest in gardening
 - (d) Sarah's favourite pets

2 Globales Hörverstehen (A2)

- Listen to the text and say in one sentence what it is about.

3 Detailliertes Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and make a list of the things Sarah has in her fridge.

4 Sprechen (A2)

- Describe what is in your fridge. Say who bought these things and why.

Aufgabe 2: Holiday

Aufgabentext

Listen to a dialogue and look at the photos. While listening put them in the correct order. There are two more photos than you need. There are two examples (0 and 4).

You will hear the recording once only.

You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the task.

Write your answers in the table at the end.



EL145a,
EL145b,
EL145c,
EL145d,
EL145e

0	1	2	3	4	5	6
f				c		

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	Beschreibung BE; NN	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	multiple matching 1 x Hören 5 Items	541	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Holiday	
Variable: EL145a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday	
Variable: EL145b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday	
Variable: EL145c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	i/I
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday	
Variable: EL145d	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Holiday	
Variable: EL145e	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen von Bildbeschreibungen verstehen/Details verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen fünf Bilder entsprechenden Beschreibungen zu. Es gibt zwei Bilder mehr als sie benötigen.

Erläuterungen

- Bei dem Text handelt es sich um einen Auszug aus einem Interview, in dem Bilder eines Urlaubs in Brasilien beschrieben werden. Durch die Fragen erhält der Text eine klare Struktur.

- Die Überschrift („Holiday“) ermöglicht den Aufbau einer Erwartungshaltung.
- Die Bilder der Aufgabe können als Verstehenshilfe genutzt werden.
- Seltener Begriffe müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. aus dem Kontext (Bild) erschlossen oder abgeleitet werden „sugarloaf“/„parades“.
- Schlüsselbegriffe des Textes lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- Distraktoren sind leicht auszuschließen, da zwischen den nicht benötigten Bildern und dem Text kaum Bezug besteht.
- Fett sind Begriffe des Textes, die auf dem entsprechenden Bild zu erkennen sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	...in Stuttgart at the airport . You can see me standing in front of the aeroplane . We're just about to go on board. - But what about the flight? - Oh, the flight was awful! [...] Where did you fly to?	• mehrfach werden Begriffe des Wortfeldes "Flugreise" verwendet: „airport“, „aeroplane“, „on board“, „flight“, „fly“	
1	Look! This is on the beach . - Oh great! - Fantastic! The sand is completely white. - So you took this photo at the beach ? - Yea, we had a couple of hours on the beach there.	• Wiederholung des Schlüsselbegriffs: „beach“	A1
2	It's the Sugarloaf Mountain , one of the most famous landmarks in Brazil.	• Schwierigkeit: seltenerer Begriff „sugarloaf“, allerdings kann dieses Item richtig gelöst werden, wenn „mountain“ verstanden wird	A2.1
3	...the carnival! A time of wild celebrations, music, dancing, parades! [...] you see the people all dressed up? Well, they haven't got very much on but the costumes are fantastic. The colours are amazing.	• Beschreibung des Karnevals weist einige Redundanzen auf, die die Zuordnung erleichtern	A1
(4)	the largest city in the southern hemisphere. [...] the city [...] skyscrapers . It's incredible! - So it's a really big city ? - It's a tremendously big city!	• Schlüsselbegriff („city“) wird viermal wiederholt	
5	We actually went to see a football match 'cause football is the most famous sport in Brazil. [...] you took a photo during the match .	• Schlüsselbegriff („city“) wird wiederholt • andere Begriffe des relevanten Wortfeldes werden verwendet: „sport“, „match“	A1
6	there're still lots of tribes who live there – native people . [...] Did you take a photo of the people there too? [...] Two girls are on the photo. [...] You know, the natives believe that the river and the forest's spirit guide their lives	• Schlüsselbegriff („native“) wird wiederholt • Schwierigkeit: „Two girls“ sind auch auf Bild (i) zu erkennen • Weltwissen über typisches Erscheinungsbild hilft	A2.1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbildungskennntnisse anwenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen/ableiten
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Selektives Hören (A2)

Nur die erste Hälfte des Textes wird vorgespielt (bis: „The colours are amazing“).
Listen to the text and answer the following questions:

- Where did they spend their holiday?
- Where did they start their trip?
- Where did they fly to?
- When did they go?

2 Sprechen/ detailliertes Hören (A2/B1)

In Kleingruppen anhand eigener Fotos:

Describe pictures from a holiday so that the others can guess which pictures you are talking about.

Aufgabe 3: Australia

Aufgabentext

Listen to a podcast about school in Australia and tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

*You will hear the recording **twice**.*

You will have 15 seconds between each recording and 15 seconds at the end of the task to complete your answers.

You now have 20 seconds to look at the task.

0. What is the name of the podcast?

- a) Aussie Kid classroom
- b) Aussie Kid netcast
- c) Aussie Kid podcastroom
- d) Aussie Kid podcast

1. Who sent one of the questions?

EL209a

- a) e-pal classroom in the US
- b) partner class from the UK
- c) partner schools from the US
- d) pen pals from the UK

2. What do Australian kids have at the end of each term?

EL209b

- a) an exam
- b) two days off
- c) a sports day
- d) two-week holiday

3. When does the school year end?

EL209c

- a) in summer
- b) before Christmas
- c) before Easter
- d) in autumn

4. How long are the Christmas holidays?

EL209d

- a) seven weeks
- b) sixty days
- c) six weeks
- d) seventy days

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Schule	Bericht AuE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 1, 3, 4 Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 2	multiple choice 2 x Hören 4 Items	158	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Australia	
Variable: EL209a	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Australia	
Variable: EL209b	
RICHTIG	
<input type="checkbox"/>	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
<input type="checkbox"/>	alle anderen Antworten

Aufgabe: Australia	
Variable: EL209c	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Australia	
Variable: EL209d	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus einem Bericht einer australischen Schülerin über ihren Schulalltag (Name einer Gruppe, Zeitangaben)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (wie das Halbjahr beendet wird)
- Die Aufgabe besteht aus vier Fragen. Die Schülerinnen und Schüler wählen die richtige Antwort aus jeweils vier Möglichkeiten aus.

Erläuterungen

- Das australische Englisch dürfte den Schülerinnen und Schülern weniger geläufig sein. Deshalb wird der Text zweimal gespielt, damit sie die Möglichkeit haben, sich einzuhören.
- Überschrift („Australia“) und Einleitung („school in Australia“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Das Thema und die situative Einbettung (Austausch mit Partnerschulen) dürfte den Schülerinnen und Schülern vertraut sein.
- Einige Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Der seltenere Begriffe („podcast“) kann evtl. abgeleitet oder aus dem Kontext erschlossen werden. Er muss für die Bearbeitung der Aufgabe nicht verstanden werden.
- Die klare Struktur sowie Wiederholungen und Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden/für die Lösung relevant sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	you're listening to the <i>Aussie Kid pod-classroom</i> . Our podcast ...	• Schwierigkeit: Internetadresse enthält eine eigene Wortkreation	
1	our first episode will be answering one of those key questions posted from our <i>e-pal classroom in the US</i>	• Synonyme: Text: „posted“, Frage: „sent“ • Entsprechender Begriff muss erkannt werden, Distraktoren lauten sehr ähnlich	A1
2	Each term lasts 11 weeks and at the end of those 11 weeks we	• Mehrere Begriffe des Textes wurden in der Frage	A2.1

	have a <i>two-week holiday</i> .	aufgenommen	
3	the <i>last week of term two weeks away from Christmas</i> and then we start our Christmas holidays. [...] <i>before we start our next school-year</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Zeitangabe • Schlüsselbegriff „Christmas“ der richtigen Antwort wird mehrfach wiederholt 	A1
4	Those holidays go for about 7 weeks	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Zeitangabe 	A2.1

Strategien

- Überschrift („Australia“) und Einleitung („podcast about school in Australia“) zur Texterschließung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Detailliertes Hörverstehen (A2/B1)

- Listen to the podcast about school in Australia. Take notes to prepare a speech about the differences between the Australian and the German school system.

2 Sprechen (A2/B1)

- Produce a podcast for your Australian partner class in which you talk about your school.

Aufgabe 4: Adverts

Aufgabentext

Listen to three radio adverts and tick the correct answer (a, b, c or d).

You will hear the recording **once** only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answer.

You now have 15 seconds to look at the task.

What do the people in the adverts want you to do?

EL154a

- a) Raise money for the volunteer services.
- b) Get socially involved by founding a charity.
- c) Become a member of the volunteer services.
- d) Improve your community by becoming an actor.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Dienstleistung	Werbetext	einige abstrakte Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Redundanzen AE	Hörverstehen Hauptaussage eines Werbetextes verstehen	multiple choice 1 Item 1 x Hören	183	A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Adverts	
Variable: EL154a	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Globales Hörverstehen → Intention eines Werbetextes verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten eine Frage zur Absicht der Sprecher, indem sie die richtige Antwort aus vier Möglichkeiten auswählen.

Erläuterungen

- Die Einleitung nennt die Textsorte („radio adverts“) und schafft so eine Hörerwartung.
- Der Text ist durch die Sprecherwechsel und die Tatsache, dass die einzelnen Sprecher sich jeweils vorstellen, deutlich strukturiert.
- Im Text äußern sich drei Sprecher nacheinander zum gleichen Thema, so wird die Hauptaussage mehrfach wiederholt. Deshalb ist die Aufgabe trotz einiger abstrakter Begriffe und komplexerer Strukturen bereits auf A2 Niveau zu lösen.
- Einige seltenere Begriffe und Wendungen müssen für die Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. aus dem Kontext erschlossen werden

(„volunteer“, „witnessed“, „faith“, „reach out to“) oder aufgrund von Wortbildungskennntnissen erschlossen bzw. aus anderen Sprachen abgeleitet werden („to connect“, „life transforming experience“).

- Fettgedruckt sind Begriffe, die einen Hinweis auf die richtige Lösung geben.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	<p>volunteer service [...] Won't you join us? [...] find out how you can begin to make a difference</p> <p>Volunteering is a life transforming experience for the people you help and for you as well. [...] find the opportunity that's best for you. Make the time to volunteer. [...] find a volunteer opportunity that's right for you.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz erleichtert das Verständnis • „volunteer“ wird so häufig genannt, dass die Distraktoren (b) und (d) leicht ausgeschlossen werden können <p>Schwierigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Distraktor (a): Begriff „volunteer“ wird genannt, aber der Zusammenhang ist nicht richtig • Distraktor (d): Begriffe „community“/„actor“ werden in Zusammenhängen, die dem Text nicht entsprechen, genannt: der erste Sprecher erwähnt zweimal „communities“, die letzte Sprecherin bezeichnet sich als Schauspielerin 	A2.2

Strategien

- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbildungskennntnisse anwenden
- Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- auf Textsortenkennntnisse aus der Muttersprache zurückgreifen

Aufgabenvarianten

1 Detailliertes Hörverstehen (ab B1)

- Listen to the text and find out why the different speakers have joined volunteer services.

2 Detailliertes Leseverstehen (ab B1)

- Visit the website 'volunteer.gov'. Make notes to prepare a short lecture on the organization. Focus on different projects and say what is special about them.

3 Sprechen (ab B1)

- Imagine you and your partner want to join volunteer services. Discuss different projects. Decide which one you are most interested in. Give your reasons.

Aufgabe 5: Antonia

Aufgabentext

Listen to Antonia talking about London. While listening answer the questions below using 1 to 5 words / numbers. Some of the information has been completed for you.

You will hear the recording once only.

You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 20 seconds to look at the task.



0. Where does Antonia live?	In South-East London
1. What is the Elephant and Castle?	
2. Which wax models at Madame Tussaud's does she talk about? Name two.	a)
	b)
3. What can you see in the Planetarium?	
4. What are Antonia's feelings about London Dungeon?	
5. What can you visit in Regent's Park?	
6. What can you say about the entrance fee?	It is expensive
7. When are plays for kids on show in the park?	

EL157a,
EL157ba,
EL157bb,
EL157c,
EL157d,
EL157e,
EL157g

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
London Freizeit	Bericht BE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 1, 3, 4, 5 Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 2, 7	short answer 1 x Hören 6 Items	317	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157a	
Position: Tabelle: erste Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • shopping mall/shopping-mall • shopping centre/shopping-centre • shopping center/shopping-center <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • shopping mal • shoppingmall
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157b (a und b)	
Position: Tabelle: zweite Zeile	
RICHTIG	
	<p>Zwei der drei folgenden Personen müssen genannt werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist unerheblich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Michael) Jackson • Madonna • (David) Beckham <p>Name, der erkennbar, aber orthographisch nicht korrekt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • michael jakson • Madena • Bekham
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157c	
Position: Tabelle: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Es genügt, wenn "stars" oder "planets" (im Plural) genannt werden. Ergänzende Zusätze sind als korrekt zu werten, solange sie "stars" oder "planets" wiedergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • stars • planets • stars and planets • all stars of different galaxies • stars and other planets <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • star • planett • stars, planet
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157d	
Position: Tabelle: vierte Zeile	
RICHTIG	
	Die Antwort soll das Gefühl "scared" wiedergeben. Zusätze wie "interesting" oder "for brave people" sind als Ergänzungen akzeptabel, nicht aber als alleinige Antwort. <ul style="list-style-type: none"> • scary / scared / scaring • not brave • frightened
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157e	
Position: Tabelle: fünfte Zeile	
RICHTIG	
	Antwort mit vergleichbarer Bedeutung zu den folgenden Alternativen: <ul style="list-style-type: none"> • (London) zoo • animals • fish • open air theatre Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none"> • fishes
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Antonia	
Variable: EL157g	
Position: Tabelle: siebte Zeile	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "summer" trägt, ist als korrekt zu werten. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • during summer • summer months
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen eines Berichtes über London verstehen/Details verstehen (Begriffsdefinitionen, Sehenswürdigkeiten, Befindlichkeiten)
- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen (Namen berühmter Persönlichkeiten, Jahreszeit)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten sechs Fragen zum Text mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Einleitung (Schlüsselbegriff „London“) ermöglicht den Aufbau einer Hörerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Eine klare Struktur des Textes sowie Wiederholungen/Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- Einige seltenere Begriffe müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können aber evtl. aus dem Kontext erschlossen oder abgeleitet werden: „skeletons“, „executions“, „beheaded“, „plague“.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	I'm Antonia and I live in South-East London near the Old Kent Road	Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Ortsangabe	
1	It's near something called the Elephant and Castle which was the first shopping mall that was built in London back in the 1960s. We still don't know why it's called the Elephant and Castle	Schlüsselbegriff („the Elephant and Castle“) wird wiederholt Weltwissen hilft bei der Beantwortung dieser Frage	A2.2
2	One of the most famous attractions is Madame Tussauds, where we have lots of different waxworks such as Michael Jackson, Madonna, David Beckham. It's worth queuing up to see these waxworks.	Synonyme: Text: „waxworks“, Frage: „wax models“ Schlüsselbegriff („wax“) wird im Text wiederholt genannt werden bekannte Bsp. für Waxfiguren	A1
3	Next door you find the planetarium. Inside the planetarium [...] you look up at the ceiling you can see the stars and all the different planets.	Schlüsselbegriff („planetarium“) wird wiederholt Weltwissen hilft bei der Beantwortung dieser Frage	A1
4	The London Dungeon is for people who are very brave. I went once and I had to leave straight away. It's so scary. It shows skeletons and executions, people being beheaded, but it also shows you what happened to London when we had the great fire to get rid of the plague. Very interesting place but scary.	Schlüsselbegriff („scary“) wird im Text wiederholt Bsp. illustrieren die zentrale Aussage	A2.2
5	If you like animals, which I do, go to Regent's Park and the zoo, the London Zoo, which is one the biggest in the world. It is quite expensive but again if you like animals you'll find animals and fish	richtige Antwort („animals“/„zoo“) wird dreimal wiederholt	A1
(6)	It is quite expensive	Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Text und Frage	
7	In the summer in Regent's Park they also have an open air theatre, which has lots of plays by that famous playwright Shakespeare but also plays for children and for young people, so that's throughout the summer months.	Synonyme: Text: „children“, Frage: „kids“ richtige Antwort („summer“) wird im Text wiederholt Weltwissen kann bei der Beantwortung dieser Frage helfen Schwierigkeit: komplexe Satzstruktur	B1.1

Strategien

- Einleitung zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über London/Weltwissen zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbildungskennntnisse anwenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Detailliertes Hörverstehen (A2)

- Make a list of London sights you now.
- Listen to Antonia talking about London and tick the sights she mentions.
- Note down further sights.

2 Sprechen (A2/B1)

- Imagine you are talking to Antonia. Tell her about the place where you live.

3 Schreiben (A2/B1)

- Write an e-mail to your pen-pal in the UK. Tell him/her about the place where you live.

Aufgabe 6: Pasta

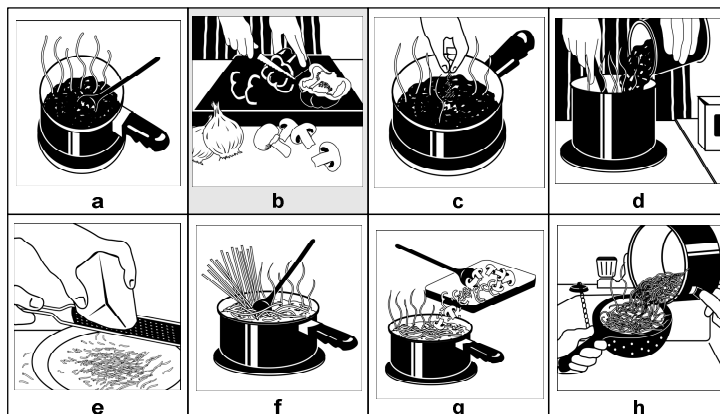
Aufgabentext

Read the texts (0 to 6). Then match them with the photos (a to h). There are more photos than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

Pasta, like potatoes and rice, is a basic food. This means that you can use it in all sorts of different meals and add lots of tasty things to it. This recipe uses spaghetti but you could try using other pasta shapes, like shells or twists.

0. Chop the onions, pepper and mushrooms.
1. Heat some oil in a saucepan. Add the onions, mushrooms and pepper and cook gently for four minutes.
2. Add the minced beef. Stir it with a wooden spoon until it is all brown.
3. Open a tin of tomatoes. Stir into the mixture with the tomato puree, herbs and salt. Bring to the boil, then simmer for 30 minutes.
4. Cook the spaghetti in another saucepan.
5. When cooked, drain the pasta by tipping it into a colander over the sink.
6. Serve the spaghetti Bolognese straight away with grated cheese.



ER026a,
ER026b,
ER026c,
ER026d,
ER026e,
ER026f

0	1	2	3	4	5	6
b						

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Kochen	Rezept	Bilder überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	Leseverstehen Hauptpunkte/Details einzelner Textpassagen verstehen	multiple matching 6 Items	140	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Pasta

Variable: ER026a

Position: Tabelle: erstes Feld

RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pasta	
Variable: ER026b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pasta	
Variable: ER026c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pasta	
Variable: ER026d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pasta	
Variable: ER026e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pasta	
Variable: ER026f	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte/Details einzelner Passagen eines Rezeptes verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen 6 Bilder entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt ein Bild mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („Pasta“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Abbildungen können als Verstehenshilfe genutzt werden, müssen aber sehr genau betrachtet werden.
- Weltwissen hilft beim Lösen einiger Items.
- Seltenerer Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen („chop“, „minced“, „drain“, „grated“, „colander“) oder abgeleitet (puree) werden. Sie müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden.
- In den Textauszügen fettgedruckt sind Begriffe, die in den entsprechenden Bildern dargestellt sind.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Chop the onions, pepper and mushrooms.	<ul style="list-style-type: none"> • Gemüse und die Hände, die es klein schneiden, sind abgebildet. • Schwierigkeit: seltenerer Begriff „chop“. 	
1	Heat some oil in a saucepan . Add the onions, mushrooms and pepper .	<ul style="list-style-type: none"> • Topf und das kleingeschnittene Gemüse, das hinzugefügt wird, sind abgebildet. 	A2.1
2	Add the minced beef. Stir it with a wooden spoon until it is all brown.	<ul style="list-style-type: none"> • Holzlöffel, mit dem die Soße gerührt wird, ist abgebildet. • Schwierigkeiten: Bild (d) zeigt, wie etwas in den Topf hinzugefügt wird. Die Schülerinnen und Schüler benötigen Weltwissen, um zu beurteilen, dass es sich dabei nicht um das Hackfleisch, sondern um Tomaten handelt (s. Dose, Inhalt). Bild (f) zeigt auch den Holzlöffel, aber in Kombination mit Spaghetti. 	B1.1
3	Open a tin of tomatoes . Stir into the mixture with the tomato puree, herbs and salt .	<ul style="list-style-type: none"> • geöffnete Tomatendose und eine Hand, die rührt, sind abgebildet. • Schwierigkeit: Distraktor (c) zeigt eine Hand, die das Wasser für die Spaghetti salzt. 	A1
4	Cook the spaghetti in another saucepan .	<ul style="list-style-type: none"> • Topf mit kochendem Wasser und Nudeln ist abgebildet. 	A1
5	When cooked, drain the pasta by tipping it into a colander over the sink .	<ul style="list-style-type: none"> • Das Abgießen der Nudeln in ein Sieb über der Spüle ist abgebildet. • Seltenerer Begriffe „drain“, „colander“, aber Weltwissen kann beim Erschließen der Bedeutung helfen. 	A1
6	Serve the spaghetti Bolognese straight away with grated cheese .	<ul style="list-style-type: none"> • Schüssel mit geriebenem Käse ist abgebildet, daneben ein Teil eines Tellers. • Seltenerer Begriff „grated“, aber Weltwissen kann beim Erschließen der Bedeutung helfen. 	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften/Aufgaben
- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Lösungsoptionen/ Distraktoren auszuschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Deutschen bzw. anderen Sprachen ableiten

Aufgabe 7: Sniff

Aufgabentext

Read the text. Then tick the correct statement (a, b, c or d).

Finally! Sniff and the other wild chimpanzees stopped traveling and climbed into the trees. Geza Teleki, a biologist, stopped, too. He'd been following them through the forest in Gombe National Park, observing their behavior.

Now, he watched the chimps eat round, green fruits. This made Teleki's own stomach rumble, because he'd left base camp without food. He tried to knock down some fruits for himself with a stick. But he couldn't do it. Sniff, the chimpanzee, watched him.

"Sniff knew I was hungry," says Teleki. "And he knew he could do something for me." That's why this young ape took a big risk. All on his own, Sniff picked another armload of fruits, swung down, and handed them to the astonished scientist.

This story is about

ER105a

- a) an ape that follows a man
- b) an ape that helps a man
- c) a man who feeds an ape
- d) a man who hits an ape

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Tiere	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter verändert	Leseverstehen Kernaussage verstehen	multiple choice 1 Item	122	A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Sniff	
Variable: ER105a	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- globales Leseverstehen → Kernaussage eines Artikels über ein merkwürdiges Erlebnis eines Naturforschers verstehen
- Die Schülerinnen und Schülervervollständigen einen Satz, indem sie die richtige Lösung aus vier Möglichkeiten auswählen.

Erläuterungen

- Seltene Begriffe („observing“, „rumble“, „base“, „astonished“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes verweist auf die richtige Antwort. Kursiv sind Begriffe, die zur Auswahl der Distraktoren motivieren könnten.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	<i>He'd been following them [...]. Now, he watched the chimps eat round, green fruits. This made Teleki's own stomach rumble, because he'd left base camp without food. He tried to knock down some fruits for himself with a stick. But he couldn't do it. [...] he could do something for me." [...]</i> Sniff picked another armload of fruits, swung down, and handed them to the astonished scientist.	<ul style="list-style-type: none">• mehrere Passagen des Texts machen deutlich, dass der Forscher auf Hilfe angewiesen ist• Schwierigkeiten:<ul style="list-style-type: none">• das beschriebene Ereignis, deckt sich wohl nicht mit den Erwartungen der S• gegenteilige Aussagen von (a) und (c) würden auch zutreffen• Wendung „knock down with a stick“ könnte zur Auswahl von (d) motivieren	A2.1

Strategien

- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Antwortoptionen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Schlüsselwörter markieren
- Skimming-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen

Aufgabe 8: Too young to work

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions below in 1 to 5 words / numbers. Write feet, kilos, miles, years, dollars etc. in your answers when needed. There is an example at the beginning (0).

Valdemar Balderas was 12 when he started working in the fields of Minnesota and North Dakota. His workday began before the sun rose and ended as it set.

Valdemar, now 14, lives in Eagle Pass, Texas. Every April, his family journeys north to begin months of farmwork. "It's hard," Valdemar told TFK. "It's a lot of work. We have to walk a lot in the fields. At the end of the day, I feel so tired."

Together, Valdemar and his parents earn just \$500 a week for their hard work. On average, farmworkers in the United States earn less than \$10,000 a year.

About 250 million kids are forced to work in hard, often dangerous jobs all over the world. As many as 500,000 kids in the U.S. work on plantations and farms.

Experts think that more than 100,000 children and teens are injured on farms each year. They use sharp knives and scissors designed for adult hands.

"If you get hurt, there is no one to help," Santos Polendo, 19, told TFK. He spent 10 years working in the fields. He often had backaches, knee pain and headaches. "Sometimes, the heat was so bad, it gave me headaches for a week," Polendo says.



Polendo stopped working in the fields two years ago, after his father got sick. He will graduate from high school in May and wants to go to college and become an art teacher. One day, Polendo would like to have a family. He hopes his kids will never have to work in the fields and experience what he experienced.

In April, Valdemar, 14, will travel north with his family to find fieldwork.

0. How old was Valdemar Balderas when he began working?



12

ER020a,
ER020b,
ER020c,
ER020da,
ER020db,
ER020e,
ER020f

1. How does Valdemar feel in the evening?



2. How much money does Valdemar's family get for a week?



3. How many children have to do hard work worldwide?



4. What can cause injuries to children working on farms?
(name two things)



a)

b)

5. What was the reason for Santos Polendo's headaches?



6. What job does Santos Polendo want to have in the future?



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Arbeit	Zeitungs- artikel	Foto überwiegend einfache Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen gekürzt, Wörter verändert	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen/Details verstehen: 1, 4, 5 „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen: 2, 3, 6	short answer 6 Items	279	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "müde, erschöpft" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • tired • exhausted • sleepy <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	<p>Zahl und Währungseinheit müssen genannt sein; Einheit kann ausgeschrieben oder als Symbol dargestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • \$ 500 (for a week) • 500 dollars <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • 500 Dollars • \$500 week
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Zahl alleine genügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 250 million / m / mio. / millions • (about) 250,000,000 <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020d (a und b)	
Position: vierte Zeile/erster und zweiter Abschnitt	
RICHTIG	
	Die beiden folgenden Antworten müssen genannt werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist unerheblich. <ul style="list-style-type: none"> • (sharp) knives und <ul style="list-style-type: none"> • scissors (designed for adult hands) Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none"> • nives • sissors
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020e	
Position: fünfte Zeile	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "Hitze", "anstrengende Arbeit" trägt, ist korrekt. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • heat • hard work • ten years hard work in the fields Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Too young to work	
Variable: ER020f	
Position: sechste Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • art teacher • teacher Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none"> • a art teecher • an teacher
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen/Details verstehen (Gefühle, Ursachen für Verletzungen/Kopfschmerzen)

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen in eines Zeitungsartikels zum Thema „Kinderarbeit“ (Höhe der Einkünfte, Anzahl arbeitender Kinder, Traumberuf)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten sechs Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („Too young to work“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Valdemar Balderas was 12 when he started working.	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Frage und Text • Frage: „began“, Text: „started“ (Synonyme) 	
1	At the end of the day, I feel so <i>tired</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Überlappung zwischen Frage und Text • Frage: „in the evening“, Text: „At the end of the day“ (Paraphrase) • Weltwissen kann bei der Beantwortung dieser Frage helfen. 	A1
2	Together, Valdemar and his parents earn just \$500 a week .	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Frage und Text • Frage lenkt die Aufmerksamkeit auf die Angabe einer Summe 	A1
3	<i>About 250 million</i> kids are forced to work in hard , often dangerous jobs all over the world .	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Frage und Text • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Angabe einer Anzahl 	A1
4	children and teens are injured on farms each year. They use <i>sharp knives</i> and <i>scissors</i> designed for adult hands.	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Frage und Text • Schwierigkeit: Werkzeuge müssen als Gefahrenquelle erkannt werden 	A2.1
5	<i>the heat</i> was so bad, it gave me headaches for a week	<ul style="list-style-type: none"> • geringe Überlappung zwischen Frage und Text • Schwierigkeit: Grund für die Kopfschmerzen muss erkannt werden 	A2.1
6	wants to [...] become an <i>art teacher</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Frage und Text • Frage lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Berufsbezeichnung 	A1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften/Aufgaben
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Scanning-Techniken anwenden

Aufgabe 9: Wildlife

Aufgabentext

Read the texts (0 to 5). Then match them with one of the headings (a to g). You may use each letter only once. There are more headings than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

0. Meet animals from around the world: giraffes, cheetahs, monkeys and many more. Explore the open countryside and come face to face with animals wandering freely.
1. Free Playgrounds / Picnic Areas / Shops / Special Children's Events / Fota Environmental Course / Art Course
2. One teacher is allowed in free with every 10 pupils. If you are thinking of bringing your class to Fota, be sure to book early. Please phone the reception (021) 4812678 to book and get your group discount.
3. Fota Wildlife Park is 10km east of Cork city, just off the N25. It's a 15 minute drive from Cork city. There is a direct train service from Cork city to Fota Wildlife Park. Fota is only 15 minutes from Cork Airport.
4. Fota Wildlife Park is now open every day all year except Christmas Day. Monday to Saturday: Open 10am until 6pm. Sunday: Open 11am until 4.30pm.
5. For as little as 16 Euros you can read all about the animals in our park: zebras, giraffes, cheetahs, Humboldt penguins, Chilean flamingos. Order by phone or email: info@fotawildlife.ie.

- a) Fota Wildlife Park's New Book!
- b) How to get to Fota
- c) History
- d) Opening Times
- e) School Groups & Discounts
- f) Welcome
- g) Activities

ER023a,
ER023b,
ER023c,
ER023d,
ER023e

0	1	2	3	4	5
f					

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Tiere	Text eines Flyers	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einfache Strukturen gekürzt, vereinfacht, Wörter/Strukturen geändert	Leseverstehen Hauptpunkte bzw. - aussagen einzelner Textpassagen verstehen	multiple matching 5 Items	180	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Wildlife	
Variable: ER023a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Wildlife	
Variable: ER023b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Wildlife	
Variable: ER023c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Wildlife	
Variable: ER023d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Wildlife	
Variable: ER023e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Passagen einer Broschüre eines Erlebnisparks verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen fünf Überschriften entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt eine Überschrift mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („Wildlife“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Die Überlappung zwischen Begriffen des Textes und der Aufgabe ist gering.

- Schlüsselbegriffe der Überschriften lenken die Aufmerksamkeit.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in den Überschriften übernommen. Kursiv sind Begriffe, die Hinweise auf die richtige Lösung geben.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Meet animals from around the world: giraffes, cheetahs, monkeys and many more. Explore the open countryside and come face to face with animals wandering freely.	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „Welcome“ verdeutlicht, dass die Passage eine allgemeine Begrüßung/Einladung ist • Weltwissen hilft zu erkennen, dass eine solche Passage am Anfang des Textes stehen sollte 	
1	Free Playgrounds / Picnic Areas / Shops / Special Children's Events / Fota Environmental Course / Art Course	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „Activities“ lässt erwarten, dass in der Passage mögliche Aktivitäten genannt werden • im Text werden Orte und Angebote aufgeführt, an denen etwas unternommen werden kann • Schwierigkeit: die jeweiligen Aktivitäten müssen abgeleitet werden (spielen, picknicken, einkaufen, lernen usw.) 	A2.2
2	One teacher is allowed in free with every 10 pupils. If you are thinking of bringing your class to Fota, be sure to book early. Please phone the reception (021) 4812678 to book and get your group discount.	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „School Groups & Discounts“ verdeutlicht, dass die Passage Angebote für Schulklassen beschreibt • „teacher“, „pupils“, „class“ verweisen auf „school groups“ • Begriffe „group“ und „discount“ wurden in Überschrift aufgegriffen, so kann auch durch Scannen nach diesen Begriffen, die Überschrift zugeordnet werden 	B1.1
3	Fota Wildlife Park is 10km east of Cork city, just off the N25. It's a 15 minute drive from Cork city. There is a direct train service from Cork city to Fota Wildlife Park. Fota is only 15 minutes from Cork Airport..	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „How to get to Fota“ verdeutlicht, dass die Passage eine Wegbeschreibung ist • Angaben zu Entfernungen und Transportmitteln sowie die Nennung von Straßen- und Ortsnamen ermöglichen die Zuordnung der entsprechenden Überschrift 	B1.1
4	Fota wildlife Park is now open every day all year except Christmas Day. Monday to Saturday: Open 10am until 6pm. Sunday: Open 11am until 4.30pm	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „Opening Times“ verdeutlicht, dass in der Passage Öffnungszeiten genannt werden • im Text wird der Schlüsselbegriff „open“ dreimal genannt, es folgen Wochentage und Uhrzeiten 	A2.2
5	For as little as 16 Euros you can read all about the animals in our park: Zebras, giraffes, cheetahs, Humboldt penguins, Chilean flamingos. Order by phone or email	<ul style="list-style-type: none"> • Überschrift: „Fota Wildlife Park's New Book!“ verdeutlicht, dass in der Passage für eine Publikation geworben wird • Begriff „read“ ermöglicht Schlussfolgerung, dass es in der Passage um ein Buch geht, Tiernamen verweisen hier auf die einzelnen Kapitel des Buches 	B1.2

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Überschriften, Textstruktur zur Texterschließung nutzen
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe finden, Schlüsselwörter markieren
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um nicht passende Überschriften auszuschließen
- Skimming- und Scanning-Techniken anwenden

Aufgabe 10: Hurricane victims II

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions below using 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

By Patrick Abbott

National Geographic Kids News

September 22, 2005

News stories about Hurricane Katrina have talked about the human victims along the heavily damaged U.S. Gulf Coast. But rescue actions are also necessary for the thousands of dogs, cats, and other animals that are on their own after the storm.

Many pets are without their owners because some rescue workers and shelters refused to take in pets for a variety of reasons.

Several organizations are trying to save these ownerless animals. The Humane Society of the United States is asking for more help from police in the affected regions "to save the thousands of stranded and abandoned pets still out there."

Many ordinary citizens are also reacting to the call for assistance. Jeff Eyre, a volunteer with the Humane Society, rescued a pig near Interstate 10 in New Orleans and took the animal to a camp for lost pets. Volunteers have rescued "more than 1,200 animals" from Louisiana and Mississippi, according to the Humane Society. These include "dogs, cats, ferrets, horses, chinchillas, as well as a rabbit, duck, pot-bellied pig, and seal."

The Humane Society has also been doing mass rescues of animals. When a large kennel in Mississippi was damaged, the dogs were trapped in it. "We chain-sawed our way through to the doors," said volunteer Kyle Held. Held's team managed to rescue more than 75 dogs from the kennel.

0. What was the name of the hurricane that destroyed a large area along the U.S. Golf Coast?



Katrina

ER047a,
ER047b,
ER047c,
ER047d,
ER047e

1. What is the name of an organisation that cares for the animals left behind in the hurricane?



2. Who did the relief organisation ask for more help?



3. What kind of animal was rescued by Jeff Eyre?



4. How many animals were saved by volunteers in Louisiana and Mississippi?



5. Which person helped to save dogs from a damaged kennel?



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 5 Items	237	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Hurricane victims II	
Variable: ER047a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	Name alleine ohne Artikel genügt: • Humane Society Name kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt: • humane society
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Hurricane victims II	
Variable: ER047b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	(the) police
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Hurricane victims II	
Variable: ER047c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	• pig • pigs
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Hurricane victims II	
Variable: ER047d	
Position: vierte Zeile	
RICHTIG	
	Zahl alleine genügt. • 1,200 • more than / over / > 1,200
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Hurricane victims II	
Variable: ER047e	
Position: fünfte Zeile	
RICHTIG	
	Name muss genannt werden, Vorname ist optional. • Held • Kyle Held • Mr. Held Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt. • held Orthographische Fehler, außer im Namen: • Mr Held
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen eines Artikels über die Situation von Tieren nach dem Hurrikan Katrina (Namen von Hilfsorganisationen/Helfern, Tiernamen, Anzahl der Tiere)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („Hurricane victims“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit.
- Begriffe des Textes werden in den Fragen verwendet.
- Seltener Begriffe („rescue“, „shelter“, „affected“, „stranded“, „abandoned“, „assistance“, „volunteer“, „kennel“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	News stories about Hurricane Katrina have talked about the human victims along the heavily damaged U.S. Gulf Coast.	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Namen • Weltwissen kann bei der Beantwortung dieser Frage helfen. 	
1	Several organizations are trying to save these ownerless animals . The <i>Humane Society</i> of the United States is asking for more help [...] "to save the thousands of stranded and abandoned pets still out there."	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Namen der Hilfsorganisation • Text: „ownerless animals“/„pets still out there“, Frage: „animals left behind“ (Paraphrase) • Schwierigkeit: „humane“ im Namen der Organisation ist ein sehr seltener Begriff 	A2.1
2	The Humane Society of the United States is asking for more help from <i>police</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine weitere Hilfsorganisation 	A2.2
3	Jeff Eyre , a volunteer with the Humane Society, rescued a pig .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Tiernamen, der in Zusammenhang mit „Jeff Eyre“ genannt wird 	A1
4	Volunteers have rescued "more than <i>1,200 animals</i> " from Louisiana and Mississippi .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage: „saved“, Text: „rescued“ (Synonyme) • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Anzahl der Tiere, die im Zusammenhang mit den Regionen genannt werden 	A1
5	When a large kennel in Mississippi was damaged, the dogs were trapped in it. "We chain-sawed our way through to the doors," said volunteer <i>Kyle Held</i> . <i>Held's team</i> managed to rescue more than 75 dogs from the kennel .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Eigennamen • Schlüsselbegriffe der Frage werden in der relevanten Passage wiederholt. • Schwierigkeit: seltenerer Begriff „kennel“ 	A1

Strategien

- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter markieren
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften/Aufgaben
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/Wortbildungskennntnisse anwenden

Aufgabe 11: Egyptian life

Aufgabentext

Read the texts (a to i). Then put them in the correct order. There are three examples (0, 4 and 5).

Write your answers in the table at the end.

a) The farmer, his wife and their children sat down to their first meal of the day, a small meal of bread and fruit. They sat on a bench and ate on reed mats.
b) The farmer and his workers left the baskets at the temple where they were counted and their contents were added to the storeroom.
c) In the evening the farmer's wife prepared a small dinner of bread, meat and beer for her family.
d) One bright morning in ancient Egypt, a farmer woke up in a bed covered in a linen sheet that had been woven by his wife.
e) He filled several baskets with his harvest, loaded them onto two donkeys and set out for the temple with his two workers.
f) Then he got out of bed, washed, shaved, and dressed in a kilt made of linen and sandals made of reed.
g) Then, the farmer got up and went to work in the fields near the house.
h) As it grew dark outside, the farmer lit the small oil lamp. The farmer and his wife put the children to bed, blew out the lamp and went to sleep.
i) Today he would have to take a part of his harvest to the temple to pay for the use of the temple land.

0	1	2	3	4	5	6	7	8
d				i	e			

ER048a,
ER048b,
ER048c,
ER048d,
ER048e,
ER048f,
ER048g

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Alltag Geschichte	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter geändert/gekürzt	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	sequencing 6 Items	207	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048e	
Position: Tabelle: sechstes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048f	
Position: Tabelle: siebtes Feld	
RICHTIG	
	c/C
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Egyptian life	
Variable: ER048g	
Position: Tabelle: achtes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen einzelner Passagen eines Berichtes über einen typischen Tagesablauf eines Bauern im alten Ägypten verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler bringen sechs Textpassagen in die richtige Reihenfolge. Die Position von drei Abschnitten ist vorgegeben.

Erläuterungen

- Die Überschrift „Egyptian life“ ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Einzelinformationen der jeweiligen Abschnitte müssen logisch miteinander verknüpft werden. Weltwissen hilft bei der Anordnung der Textteile.
- Seltener Begriffe („reed“, „contents“, „woven“, „baskets“, „harvest“, „loaded“, „shaved“, „kilt“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen werden.
- In der Übersicht fettgedruckt sind Begriffe, die Hinweise auf die Position der Textpassagen geben.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	One bright morning in ancient Egypt, a farmer woke up in a bed [...]	<ul style="list-style-type: none"> • Anfang des Textes ist vorgegeben 	
1	Then he got out of bed , washed, shaved, and dressed [...]	<ul style="list-style-type: none"> • im vorhergehenden Abschnitt wird beschrieben, wie der Bauer in seinem Bett aufwacht, hier wie er aufsteht • der Schlüsselbegriff „Bett“ hilft bei der Verknüpfung der Gedanken 	A2.1
2	The farmer, his wife and their children sat down to their first meal of the day [...]	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem Aufstehen wird die erste Mahlzeit eingenommen • die Familie wird erst am Ende des Textes wieder erwähnt, da wird jedoch Abendbrot gegessen 	B1.1
3	Then, the farmer got up and went to work in the fields [...]	<ul style="list-style-type: none"> • das Aufstehen vom Tisch folgt dem Hinsetzen zum gemeinsamen Mahl • Schwierigkeit: „got up“ könnte auch als Aufstehen aus dem Bett verstanden werden 	B1.1
4	Today he would have to take a part of his harvest to the temple [...]	<ul style="list-style-type: none"> • Position dieser Passage ist vorgegeben • es wird erwähnt, was der Bauer zu tun hat 	
5	He filled several baskets with his harvest , loaded them onto two donkeys and set out for the temple with his two workers .	<ul style="list-style-type: none"> • Position dieser Passage ist vorgegeben • es wird beschrieben, wie der Bauer und seine Arbeiter die Ernte verladen, um sie zum Tempel zu bringen 	
6	The farmer and his workers left the baskets at the temple [...]	<ul style="list-style-type: none"> • der Bauer und seine Arbeiter sowie die Körbe werden im vorhergehenden Abschnitte genannt, auch wird deutlich, dass sie ihr Ziel (den Tempel) erreicht haben 	B1.1
7	In the evening the farmer's wife prepared a small dinner of bread, meat and beer for her family.	<ul style="list-style-type: none"> • nach der Arbeit folgt das Abendessen mit der Familie 	B1.1
8	[...] put the children to bed, blew out the lamp and went to sleep .	<ul style="list-style-type: none"> • schließlich gehen alle zu Bett • es ist unwahrscheinlich, dass nach dieser Passage noch eine weitere folgt 	A2.2

Strategien

- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter

- Schlüsselwörter markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der vorhergehenden Passagen
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um die Reihenfolge der Passagen zu ermitteln
- Skimming- und Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen

Aufgabe 12: Rats

Aufgabentext

Read the text. Then find the missing information and answer the questions below in 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

In the African country of Tanzania, a company from Belgium called APOPO trains African giant pouched rats to find dangerous land mines that are left over from wars. The rats are trained to sniff out some of the chemicals in these weapons.

Land mines are buried bombs that explode when someone walks on them or something presses them. The mines are made for wars, but they often injure and kill people going about their daily lives.



After eight to twelve months of training, the rats can find mines so they can be safely destroyed.

Trained dogs often do this important work, but APOPO director Bart Weetjens has discovered that the African giant pouched rat costs far less money to train and care for. These rats may seem huge. Their bodies are twelve to sixteen inches (thirty to forty centimeters) long, not including their tails. But their size is just perfect for the job: At one and a half to three pounds (0.7 to 1.5 kilograms), they are too light to set off the land mines.

Rats and trainers search one small area at a time. The trainer stands safely on the edge of the area. When a rat smells explosives, it signals by pointing at the dirt in that spot. The trainers mark each spot on a map. Later, technicians explode the mines safely. About eighty million land mines are buried out of sight in more than sixty countries around the world. As APOPO's program grows, the rat heroes might travel the globe!

0. the name of the country where rats are trained



Tanzania

ER063a,
ER063b,
ER063c,
ER063e

1. the name of the country where APOPO comes from



2. the months of training a rat needs



3. the length of a rat in centimetres



4. the number of countries where landmines are buried



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
globale Probleme	Zeitungsartikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen, überwiegend einfache Strukturen Foto Wörter geändert, gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	short answer 4 Items	250	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Rats	
Variable: ER063a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Belgium Name: kleingeschrieben, sonst orthographisch korrekt. • belgium
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Rats	
Variable: ER063b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	<p>Die Angabe der Zeitspanne ohne "months" ist ausreichend.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 to 12 • 8-12 • eight to twelve <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Rats	
Variable: ER063c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Die Angabe der Länge ohne "cm" ist ausreichend. Die zusätzliche Angabe der Länge in inches ist akzeptabel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30 to 40 • 30-40 • thirty to forty • 30 - 40 (12 - 16) <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • thirty to fourty
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Rats	
Variable: ER063e	
Position: vierte Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • more than 60 • over 60 • > 60 <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen eines Artikels über Ratten, die trainiert werden Landminen aufzuspüren (Ländernamen, Zeitangabe, Längenangabe, Anzahl von Ländern)
- Die Schülerinnen und Schüler geben mit Wörtern/Wendungen des Textes Informationen zu Aspekten, die in der Aufgabe genannt werden.

Erläuterungen

- Überschrift und Foto ermöglichen den Aufbau einer Leseerwartung.
- Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit.
- Seltener Begriffe müssen nicht alle verstanden werden. Sie können evt. aus dem Kontext („giant“, „pouched“, „sniff“, „edge“, „explosives“) erschlossen bzw. aus anderen Sprachen abgeleitet („landmines“) werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	In the African country of <i>Tanzania</i> , a company [...] trains African giant pouched rats	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Ländernamen 	
1	a company from <i>Belgium</i> called APOPO	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf einen Ländernamen • Schwierigkeit: auch Tanzania wird erwähnt, aber dies ist die Lösung des Beispiels 	A1
2	After <i>eight to twelve</i> months of training , the rats can find mines	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe • Text enthält nur eine Zeitangabe 	A1
3	These rats may seem huge. Their bodies are twelve to sixteen inches (<i>thirty to forty</i> centimeters) long	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Längenangabe in Zentimetern • bereits der vorhergehende Satz bezieht sich auf die Größe der Tiere • Text: „forty centimeters long“, Frage: „length“ (Synonyme) 	A1
4	About eighty million land mines are buried out of sight in <i>more than sixty</i> countries	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Anzahl der Länder • Schwierigkeit: „more than“ darf bei der richtigen Lösung nicht vergessen werden 	B1.1

Strategien

- visuelle Elemente als Verstehenshilfe nutzen
- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter markieren
- Schlüsselbegriffe finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgaben
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen / Wortbildungskennntnisse anwenden

Aufgabe 13: Partnership

Aufgabentext

Listen to a man talking. While listening complete the table below in 1 to 5 words/numbers. Write feet, kilos, miles, years, hours, minutes etc. in your answers when needed. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording once only.

You will have 15 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 15 seconds to look at the table.

0. Job	teacher
1. Which country does he come from?	
2. Reason for the journey	
3. Number of lessons his students have each day	
4. Foreign languages taught	English a)
	b)
5. Arrived in Germany on	
6. Time travelled	
7. Topic of the project	

EL212a,
EL212b,
EL212c,
EL212da,
EL212db,
EL212e,
EL212f,
EL212g

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Aus-tausch	Monolog NN	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen kaum Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen (1, 3-6) Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (2,7)	table completion 1 x Hören 7 Items	180	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212a	
Position: Tabelle zweite Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • Poland Name, der kleingeschrieben, aber sonst orthographisch korrekt ist. • poland
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212b	
Position: Tabelle dritte Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • (international) project • cooperation (with your school / school from Hungary / with his school) Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212c	
Position: Tabelle vierte Zeile	
RICHTIG	
	Zahl alleine genügt <ul style="list-style-type: none"> • 7 • seven lessons (a day) Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212d (a und b)	
Position: Tabelle fünfte Zeile	
RICHTIG	
	Die beiden folgenden Antworten müssen gegeben werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist unerheblich. <ul style="list-style-type: none"> • German <i>und</i> <ul style="list-style-type: none"> • French Namen orthographisch nicht korrekt, aber eindeutig erkennbar: <ul style="list-style-type: none"> • French
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212e	
Position: Tabelle sechste Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • 14th November • 14.11. Andere, auch orthographisch nicht korrekte Schreibweisen des Datums sind als RICHTIG zu werten (s. allg. Anweisungen).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212f	
Position: Tabelle siebte Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • 16 hours • 16-hour journey Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Partnership	
Variable: EL212g	
Position: Tabelle achte Zeile	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "Umwelt" oder "Wasser" trägt: <ul style="list-style-type: none"> • environment • (role of) water (in everyday lives) Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus Äußerungen eines polnische Lehrers über seine Arbeit im Schüleraustausch (Land, Anzahl von Unterrichtsstunden, Schulfächer, Ankunftsdatum, Dauer der Reise)
- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen (Begründung, Thema)
- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Informationen einer Tabelle mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Im vorliegenden Text wird Englisch von einem Polen in Deutschland als Lingua Franca verwendet. Der Gebrauch des Englischen in dieser Funktion dürfte den Schülerinnen und Schülern vertraut sein.
- Schlüsselbegriffe des Textes im ersten Teil der Tabelle lenken die Aufmerksamkeit die auf für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	I am Janusz Skowron, a teacher	<ul style="list-style-type: none"> • erster Teil der Tabelle lenkt die Aufmerksamkeit auf eine Berufsbezeichnung 	
1	a teacher from Poland Zamosc in Poland	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt die Aufmerksamkeit auf den Namen eines Landes • richtige Antwort wird im Text zweimal genannt • Schwierigkeit: auch Ungarn wird im Text genannt 	B1.1
2	I came here to try and <i>organize an international cooperation project</i> with your school and with a school from Hungary.	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeiten: keine Begriffe des Textes wurden im ersten Teil der Tabelle aufgenommen, der Grund für die Reise ist relativ abstrakt 	B1.2
3	They have got <i>seven lessons a day</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Teil der Tabelle lenkt die Aufmerksamkeit auf die Anzahl der Unterrichtsstunden • Formulierungen des Textes wurden in der Aufgabenstellung übernommen 	A1
4	Some of their subjects are of course foreign languages among which English is the most popular and the most intensively taught . They also study <i>German, French</i> and sometimes other languages.	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierungen des Textes wurden in der Aufgabenstellung übernommen • Schwierigkeit: zwei Fremdsprachen müssen notiert werden, sie werden im Text direkt hintereinander genannt 	A2.1
5	I came here on the 14th of November	<ul style="list-style-type: none"> • erster Teil der Tabelle lenkt Aufmerksamkeit auf ein Datum • Schwierigkeit: relevante Informationen folgen hier dicht aufeinander 	B1.1
6	I had to travel all across Poland and then to your town which took me <i>about 16 hours</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • erster Teil der Tabelle lenkt Aufmerksamkeit auf eine Zeitangabe 	A2.2
7	our project here is to concentrate <i>on the questions of the environment and especially on the role of water in our everyday lives</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Synonyme: Text: „question“, Aufgabe: „topic“ • Schwierigkeit: das Thema ist relativ komplex, kann allerdings auf den Begriff „water“ reduziert werden 	B1.2

Strategien

- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 **Detailliertes Hörverstehen (A2)**

Listen to the text and find out

- who is speaking
- where he comes from
- where he works
- which project he is working on at the moment.

2 **Sprechen und Schreiben (B1)**

- Imagine Mr Skowron's was a guest at your school and you wanted to do an interview with him. Note down 5 questions you would like to ask him.
- Discuss possible answers.

3 **Sprechen oder Schreiben (ab B1)**

- Would you be interested in Mr Skowron's project? Give your reasons.

4 **Sprachmittlung (ab A2)**

- Listen to the speaker and then tell a friend who does not speak English about the speaker and his project.

Aufgabe 14: Famous painting

Aufgabentext

Listen to part of a museum audio tour describing a famous painting. While listening answer the questions below using 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

*You will hear the recording **once** only.*

You will have 25 seconds at the end of the recording to complete your answers.

You now have 30 seconds to look at the task.

0. How many musicians are there?



three

1. Which instrument does the first man play?



2. Which instrument does the second man play?



3. What does the third man do?



4. Where are the three musicians?



5. What does the man in the middle wear?



6. Where is the dog?



7. And where is the dog's shadow?



EL168a,
EL168b,
EL168c,
EL168d,
EL168e,
EL168f,
EL168g

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Kunst	Beschreibung AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen unterstützende Hintergrundgeräusche Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	short answer 1 x Hören 7 Items	158	A2-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	<p>Die Angabe eines Instrumentes genügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (the) recorder <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • a clarinet <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarinette
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • (the) guitar <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gitarre • guittar
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Die Antwort soll die Aktivität des Singens wiedergeben; Zusätze wie "from a sheet of music" oder "songs", "lyrics" sind akzeptabel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • sings • is singing • singing <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • sing • singer
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168d	
Position: vierte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Im Text werden zwei Ortsangaben gemacht: (little brown) stage und (dark, black) room. Zudem geht aus dem Kontext hervor, dass ein Bild in einem Museum beschrieben wird. Eine der folgenden Alternativen (oder eine Antwort mit vergleichbarer Bedeutung) muss genannt werden, mit Präposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • on a (little brown) stage • in a dark / black room • in a museum • in a painting / picture
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168e	
Position: fünfte Zeile	
RICHTIG	
	<p>Die Antwort soll wiedergeben: "clown suit" (optional: covered with gold and orange diamonds) Antworten mit vergleichbarer Bedeutung sind akzeptabel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • clown suit / wear / jacket (with golden buttons) • clown`s suit / wear / jacket (with golden buttons) • golden (clown) clothes • jacket with diamonds • costume (Bekleidung eines Clowns kann man auch "Kostüm" nennen) <p>Zusätze wie "golden buttons", die nicht genau dem Text entsprechen, müssen zusammen mit dem Hinweis gegeben werden, dass es sich um eine Clownbekleidung handelt.</p> <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • clown suite • clown-suit • gold clothes • golden suite with diamonds
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168f	
Position: sechste Zeile	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Alternativen (oder eine Antwort mit vergleichbarer Bedeutung) muss genannt werden, Verb ist dabei nicht gefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (lies) under the table • (lying) under the feet of the man • (is lying) under the man`s feet • in a museum <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Famous painting	
Variable: EL168g	
Position: siebente Zeile	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Alternativen (oder eine Antwort mit vergleichbarer Bedeutung) muss genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (back) wall • behind musician (in white) <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • behind musicians
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen → Hauptaussagen einer Beschreibung eines Gemäldes des Museum of Modern Art verstehen/Details verstehen (Problem erkennen)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten sieben Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („Famous painting“) und Einleitung („a museum audio tour describing a famous painting“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Nur wenige Schlüsselbegriffe des Textes in den ersten Fragen der Aufgabe lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen. Im zweiten Teil gibt es kaum Überlappung zwischen dem Text und den Fragestellungen.
- Einige seltenere Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen werden („recorder“, „pooch“).
- Redundanzen/Hintergrundgeräusche im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Have you come to hear the three musicians	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Mengenangabe 	
1	One plays the <i>recorder</i> or maybe a <i>clarinet</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage verwendet Oberbegriff „instrument“ • Schwierigkeit: Begriff „recorder“ ist wahrscheinlich als Bezeichnung eines Musikinstrumentes unbekannt • „clarinet“ kann aus dem Deutschen abgeleitet werden • Flöten- und Klarinettenmusik als Hintergrundgeräusche unterstützen das Verständnis 	A2.1
2	One plays the <i>guitar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage verwendet Oberbegriff „instrument“ • „guitar“ kann aus dem Deutschen abgeleitet werden • Gitarrenmusik als Hintergrundgeräusch unterstützt das Verständnis 	B1.1
3	And one <i>sings</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Tätigkeit • Singen als Hintergrundgeräusch unterstützt das Verständnis • Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Frage und Text 	B1.1
4	They play on <i>this little brown stage</i> in <i>this little</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Ortsangabe 	B1.2

	<i>dark room</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Frage und Text , Ortsangabe ist relativ komplex 	
5	The man in the middle has a <i>clown suit covered with gold and orange diamonds</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf die Kleidung • Schlüsselbegriff „costume“ bereits im vorhergehenden Satz genannt, Schlüsselbegriff „clown“ im folgenden Satz wiederholt • Schwierigkeit: Kleidung eher ungewöhnlich 	B2
6	He's the dog <i>lying under the table</i> . His tail is sticking up <i>between the guitar player's legs</i> . Now keep looking to the left <i>under the white pants</i> . See the dog's hairy body?	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf den Hund und eine Ortsangabe • Schlüsselbegriff „dog“ wird wiederholt • Bellen eines Hundes erklingt und erleichtert das Auffinden der relevanten Passage 	A2.2
7	This pooch should be as quiet as his shadow <i>on the back wall behind the musician in white</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Ortsangabe • Schwierigkeiten: keine Überlappung zwischen Frage und Text, relativ komplexe Satzstruktur/Beschreibung des Ortes, Synonyme: Text: „pooch“, Frage: „dog“ 	B1.1

Strategien

- Überschriften, Einleitung zur Texterschließung nutzen
- Hintergrundgeräusche (Musik, Bellen eines Hundes) als Verstehenshilfe nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen ableiten
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and say for which purpose it was recorded.

2 Detailliertes Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and draw a sketch of the picture it describes.

3 Sprachmittlung (B1)

- With your parents you are visiting the Museum of Modern Arts. They do not speak English, so you tell them what you have heard about Picasso's painting.

Aufgabe 15: Tongue-Lashing

Aufgabentext

Listen to the following radio commercial and tick the correct answer (a, b, c or d).

You will hear the recording once only.

You will have 10 seconds at the end of the recording to complete your answer.

You now have 10 seconds to look at the task.

What is the purpose of the commercial?

EL104a

- a) To send a warning.
- b) To make an appeal.
- c) To issue a threat.
- d) To provide instructions.

Aufgabekennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Umwelt	Werbetext AE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen einige komplexe Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Hauptaussage des Textes verstehen	multiple choice 1 x Hören 1 Item	169	B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Tongue-Lashing	
Variable: EL104a	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Globales Hörverstehen → Erfassen der Intention eines Werbetextes zum Thema Umweltschutz
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten eine Frage, indem sie die richtige Antwort aus vier Möglichkeiten auswählen.

Erläuterungen

- Die Überschrift, kann nicht als Verstehenshilfe genutzt werden, da der gewählte Begriff („Tongue-Lashing“) ungewöhnlich ist.
- Die Einleitung weist darauf hin, dass es sich um einen Werbetext („radio commercial“) handelt und weckt somit eine entsprechende Hörerwartung.
- Die Frage der Aufgabe lenkt die Aufmerksamkeit auf die Intention des Werbetextes.
- Redundanzen und illustrierende Beispiele (Aufzählung verschiedener Arten von Müll) im Text erleichtern das Verständnis.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	That fellow in the pick-up that just threw something out the window. [...] it was a can or a cup or a bag or a little wrapper or even a cigarette butt. Who taught you that it was okay to throw garbage out the window? Mississippi has a 30% higher litter rate than other states. [...] It means the whole state looks like one big trash can [...] keep it in the car till you get to a trash can	<ul style="list-style-type: none"> • situative Einbettung/illustrierendes Beispiel am Anfang und Redundanz erleichtern das Verständnis • Schwierigkeit: seltene Begriffe „appeal“, „instructions“ (Aufgabe) • Weltwissen hilft bei der Bearbeitung der Frage 	B1.1

Strategien

- Einleitung zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- irrelevante Informationen ausblenden
- Auf Weltwissen zurückgreifen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- auf Textsortenkenntnisse aus der Muttersprache zurückgreifen

Aufgabenvarianten

1 Selektives Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and answer the question.
How much higher is the litter rate in Mississippi than in other states?

2 Detailliertes Hören/Sprechen (B1)

- Listen to the text and discuss whether this radio commercial is effective. Give your reasons referring to the content and structure of the text.

3 Sprechen (A2/B1)

- Make your own radio commercial appealing to people to stop polluting their environment.

Aufgabe 16: Pocket money

Aufgabentext

Listen to a report about pocket money. While listening answer the questions below using 1 to 5 words / numbers. There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording twice.

You will have 30 seconds between each recording and 10 seconds at the end of the second recording to complete your answers.

You now have 30 seconds to look at the task.

0. How much pocket money do British kids get per week?



£ 8.20

EL131a,
EL131b,
EL131c,
EL131d,
EL131ea,
EL131eb

1. Where do kids get the highest amount of pocket money?



2. Where do kids get the lowest sum?



3. How many children were interviewed?



4. How many children had to help in the house for their pocket money?



5. What do children spend their pocket money on?
Name **two** more things.

chocolate, crisps



a)



b)

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Jugend Geld	Bericht BE	einige abstrakte Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen einige Redundanzen	Hörverstehen Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen	short answer 2 x Hören 5 Items	144	B1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Pocket money	
Variable: EL131a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	Angabe des Ortsnamens genügt. <ul style="list-style-type: none"> • London Name, der kleingeschrieben, aber sonst orthographisch korrekt ist. <ul style="list-style-type: none"> • london
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: EL131b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	Angabe des Ortsnamens genügt. <ul style="list-style-type: none"> • Wales Name, der kleingeschrieben, aber sonst orthographisch korrekt ist. <ul style="list-style-type: none"> • wales
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: EL131c	
Position: dritte Zeile	
RICHTIG	
	Zahl alleine genügt <ul style="list-style-type: none"> • 1,166 • 1.166 Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahl.
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: EL131d	
Position: vierte Zeile	
RICHTIG	
	Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "6 out of 10" trägt, ist als korrekt zu werten. <ul style="list-style-type: none"> • 6 out of 10 • 60% Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none"> • 6 from 10 • 6 by 10
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: EL131e (a und b)	
Position: fünfte und sechste Zeile	
RICHTIG	
	<p>Zwei der vier folgenden Alternativen müssen genannt werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist unerheblich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVDs • clothes • sweets • phones <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen aus einem Bericht zum Thema Taschengeld (Ortsangaben, Anzahl, Dinge, die Kinder von ihrem Taschengeld kaufen)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen zum Text mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift und Einleitung wecken mit dem Schlüsselbegriff „pocket money“ eine Erwartungshaltung/aktivieren Vorwissen zum Thema.
- Text weist eine hohe Informationsdichte auf und wird deshalb zweimal gehört.
- Einige Schlüsselbegriffe des Textes in den Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen. Insgesamt ist die Überlappung zwischen Text und Fragen eher gering, so dass die meisten Fragen auch im Detail verstanden werden müssen, damit die erfragten Informationen genannt werden können. Dies erhöht den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe.
- Einige Passagen des Textes sind relativ abstrakt. Einige seltenere Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen („average“, „researcher“, „splashing out“) oder abgeleitet („payouts“, „interview“) werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	the average child getting £8.20 a week	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz in der Einleitung erleichtert das Verständnis • Synonyme: Text: „children“, Frage: „kids“ 	
1	<i>London</i> kids got the biggest payouts, with an average of £11.71 a week	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • Schwierigkeit: seltenerer Begriff im Text „payout“, Frage: „amount“ 	B2
2	an average of £6.30 a week in <i>Wales</i> , where levels were lowest .	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf eine Ortsangabe • gefragte Informationen folgen dicht aufeinander • Schwierigkeit: komplexere Satzstruktur 	B2
3	Researchers interviewed 1,166 children	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Text und Frage • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Angabe einer Anzahl • Schwierigkeit: Häufung seltener Begriffe 	B2

4	<i>Six out of 10</i> kids said they had to earn their pocket money by doing jobs around the home - such as tidying up and cleaning chores	<ul style="list-style-type: none"> • Frage lenkt Aufmerksamkeit auf Angabe einer Anzahl • Synonyme: Text: „kids“/„doing jobs around the home“, Frage: „children“/„help in the house“ • Schwierigkeiten: geringe Überlappung zwischen Text und Aufgabe, Mengenangabe ist komplex 	B2
5	Two-thirds of kids said they spent their cash on <i>sweets</i> , crisps and chocolate, but buying <i>clothes</i> , <i>phones</i> and <i>DVDs</i> were also popular ways of splashing out.	<ul style="list-style-type: none"> • Synonyme: Text: „kids“/„cash“, Frage: „children“/„pocket money“ • Weltwissen kann bei der Beantwortung dieser Frage helfen 	B1.2

Strategien

- Überschrift, Einleitung zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- auf Orts-/Zahlenangaben konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen/ableiten
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Globales Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and say in one sentence what it is about.

2 Detailliertes Hörverstehen (B1)

- Listen to the text and take notes to prepare a speech on pocket money in Great Britain.

3 Sprechen (B1)

- With your notes give a short lecture on pocket money in Great Britain.

4 Lesen/Schreiben/Sprechen (A2/B1)

Your partner class has asked you to tell them about pocket money in your country.

- Class research: Prepare a questionnaire on pocket money to find out more about this question. Present your results with the help of graphs.
- Find out more about pocket money in Germany by searching the internet for interesting information. Take notes on your findings.
- Prepare a speech on pocket money in Germany.
- For the school magazine of your partner school write an article on pocket money in Germany.

Aufgabe 17: An exchange visit

Aufgabentext

Listen to a landlady explaining house rules and tick the correct answer (a, b, c or d). There is an example at the beginning (0).

You will hear the recording twice.

You will have 30 seconds between each recording and 15 seconds at the end of the second recording to complete your answers.

You now have 30 seconds to look at the task.

0. What is shown to the boys?

- a) The landlady's house and garden.
- b) The room where the boys sleep.
- c) The room of the long-term student.
- d) The TV in the sitting-room.

1. Why are they not allowed to open the window? Because...

EL101a

- a) ...the window frame sticks.
- b) ...of the environmental pollution.
- c) ...of the noise from the main station.
- d) ...it lets the heat out.

2. Where should they put their bags?

EL101b

- a) On the wardrobe.
- b) Behind the door.
- c) Next to the table.
- d) Under the bed.

3. When should they shower?

EL101c

- a) In the morning.
- b) When they come home.
- c) In the evening.
- d) Before they go to bed.

4. What are the rules for using the bathroom? To...

EL101d

- a) ...turn off all lights.
- b) ...hang up the towels.
- c) ...save water.
- d) ...tidy up the room.

5. What shouldn't the boys do in their room?

EL101e

- a) Invite friends over night.
- b) Eat and drink in bed.
- c) Change the room arrangement.
- d) Listen to loud music.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise Unter- kunft	Monolog Anwei- sung BE	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen kaum Redundanzen unterstützende Hintergrundgeräusche	Hörverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 1, 2, 4, 5 Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen: 3 Inferieren: 1, 4, 5	multiple choice 2 x Hören 5 Items	488	A1-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: An exchange visit	
Variable: EL101a	
RICHTIG	
	2. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: An exchange visit	
Variable: EL101b	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: An exchange visit	
Variable: EL101c	
RICHTIG	
	1. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: An exchange visit	
Variable: EL101d	
RICHTIG	
	4. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: An exchange visit	
Variable: EL101e	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- Detailliertes Hörverstehen
→ Hauptaussagen von Anweisungen einer Wirtin verstehen (Problem erkennen) → inferieren von Bedeutungen/ schlussfolgern, welche Implikationen bestimmte Anweisungen haben
- Selektives Hörverstehen → Entnehmen bestimmter, explizit gegebener Informationen (Ortsangabe)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten fünf Fragen zum Text, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtigen Angaben auswählen.

Erläuterungen

- Überschrift („On exchange visit“) und Einleitung („a landlady explaining house rules“) ermöglichen den Aufbau einer Hörerwartung.
- Seltener Begriffe („fumes“, „dust“, „clashing“) können evtl. aus dem Kontext erschlossen werden.
- Schlüsselbegriffe des Textes in einigen Fragen lenken die Aufmerksamkeit auf die für die Aufgabe relevanten Textstellen.
- Einige Wiederholungen und Redundanzen im Text erleichtern das Verständnis relevanter Passagen.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Frage übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	This is your <i>room</i> . You're all sharing in the same <i>room</i> [...] You can take your pick which <i>bed</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung des Schlüsselbegriffs "room" • Begriff „bed“ verdeutlicht, dass es sich um den Raum handelt, in dem die Jungen schlafen 	
1	I don't open these bedroom windows . That's because we are on a main road and it's constant flow and you get a horrible smell of the traffic fumes. And it makes a lot of black dust in the house.	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: Begriff der richtigen Antwort („environmental pollution“) ist abstrakter als die im Text genannten Aspekte („main road“, „horrible smell“, „traffic fumes“, „black dust“) • Distraktoren sind leicht verständlich, so kann Aufgabe auch durch Ausschluss unpassender Antworten gelöst werden 	B1.1
2	There are drawers <i>under your beds</i> , these two <i>beds</i> . [...]. If I could ask you, if you just store your bags just <i>underneath this bed</i> during the day.	<ul style="list-style-type: none"> • Redundanz: „under your beds“, „underneath this bed“ (als Ort für Schubladen für die Kleidung und als Stauraum für die Koffer) • Schwierigkeit: komplexere Satzstruktur 	B1.1
3	If I could ask you please to shower <i>in the morning</i> [...] if that would be ok with you, shower <i>in the morning</i> , yea?	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriff der Frage „shower“ wird im Text zweimal genannt • Wiederholung: richtige Lösung wird zweimal genannt 	A1
4	make sure you leave the bathroom as you find it, because there's a lot of people using it and	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriff der Frage „the bathroom“ wird im Text zweimal genannt • Schwierigkeit: Text: „leave the bathroom as you find 	A2.2

	it's not nice if you go behind somebody and find the bathroom dirty. And that includes the toilet also. Keep the toilet clean	it"/„keep clean", richtige Lösung („tidy up") muss erschlossen werden	
5	don't move the furniture around in the bedroom. And I only say this because one group decided to start moving the beds and furniture around, which I would appreciate if you to leave it as it is.	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit: keine Überlappung zwischen Aufgabe und Formulierungen des Textes • Schwierigkeit: seltenerer Begriff „arrangement“, Distraktoren sind jedoch leicht verständlich, so dass Aufgabe auch durch Ausschluss der unpassenden Antworten gelöst werden kann 	B1.1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Hörerwartung nutzen
- Überschriften, Einleitung zur Texterschließung nutzen
- auf Schlüsselwörter sowie dazugehörige Obergriffe, Synonyme und relevante Wortfelder konzentrieren
- irrelevante Informationen ausblenden
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen
- bei Verständnisschwierigkeiten weiterhin folgen bzw. neu anknüpfen
- zweites Abspielen des Hörtextes zum fokussierten Hören und zur Überprüfung der Antwort nutzen

Aufgabenvarianten

1 Detailliertes Hörverstehen (B1)

Imagine you are one of the boys the landlady is talking to. Take notes while listening so that you can tell your friend who has not arrived yet the rules of the house.

2 Sprechen (A2/B1)

Tell your neighbour the rules which you have to follow in your home.

Aufgabe 18: Death Valley

Aufgabentext

Read the text. Then match each of the tips (0 to 5) with one of the headings (a to g). You may use each letter only once. There is one heading more than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

Want to stand below sea level (without a snorkel), roll down white sand dunes, hike into a volcanic crater or play in the sand for hours? Death Valley National Park is a natural sandbox for kids, with millions of acres of desert and rocks to explore.



6 Tips for enjoying Death Valley

0. Don't go there in June, July or August when temperatures average over 110 degrees. You can drive around the valley in your air conditioned car, but to really enjoy Death Valley, you need to get out and walk around. December is a lovely time to go.
1. Death Valley is one of the driest places on the planet and it's very easy to get dehydrated in this dry, dry climate. Bring lots of water bottles and keep drinking water throughout the day. Even on a short hike, don't leave without plenty of water!
2. Even in winter, clear days make it easy to get sunburned – slather on the sun cream. To prevent chapped lips and hands, bring lip balm and hand lotion.
3. Bring good shoes for hiking in the gravelly areas, or certainly on the Devil's Golf Course (hiking in sandals can lead to stubbed toes and annoying cuts). In winter, it can be windy and chilly, so bring windbreakers, gloves and hats.
4. As you look out over the desert, it might seem that nothing can live in the heat and dryness of Death Valley, but there are plenty of animals. Along with the cute road runners or lizards, there are also rattlesnakes and scorpions, which you want to avoid. Don't feed the coyotes.
5. Death Valley gets precious little rain, but when it does rain, it can rain hard. If it looks like rain, don't hike in riverbeds or narrow canyons. Also, don't attempt to drive through flooded road conditions.

- a) Wildlife
- b) Flash floods
- c) Don't go in summer
- d) Water
- e) What to wear
- f) Plan your trip
- g) Sunscreen, lip protector and hand lotion

ER089a,
ER089b,
ER089c,
ER089d,
ER089e

0	1	2	3	4	5
c					

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	Text eines Flyers	Bild/Logo einige seltenere Wörter/Wendungen einige komplexere Strukturen	Leseverstehen Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen verstehen	Multiple matching 5 Items	350	A1-A2

Kodieranweisung

Aufgabe: Death Valley	
Variable: ER089a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Death Valley	
Variable: ER089b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	g/G
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Death Valley	
Variable: ER089c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Death Valley	
Variable: ER089d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	a/A
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Death Valley	
Variable: ER089e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Textpassagen eines Flyers eines Nationalparks verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ordnen fünf Überschriften entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt eine Überschrift mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Überschrift („Death Valley“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Seltene Begriffe („dehydrated“, „slather“, „chapped“, „gravely“, „precious“, „flooded“) müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen oder abgeleitet werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Don't go there in <i>June, July or August</i> [...] December is a lovely time to go.	• Überschrift verwendet Oberbegriff („summer“), Text nennt die Monate „June, July or August“	
1	Bring lots of water bottles and keep drinking water throughout the day. Even on a short hike, don't leave without plenty of water!	• Begriff der Überschrift wird dreimal im Text genannt	A1
2	easy to get sunburned – slather on the sun cream. To prevent chapped lips and hands , bring lip balm and hand lotion.	• Schlüsselbegriffe der Überschrift werden im Text wiederholt genannt	A1
3	Bring good <i>shoes</i> [...] (hiking in <i>sandals</i> can lead to stubbed toes [...] bring <i>windbreakers</i> , <i>gloves</i> and <i>hats</i>).	• Keine Überlappung zwischen Text der Überschrift und der entsprechenden Passage des Texts • Überschrift: „What to wear“, Text nennt geeignete Kleidung	A1
4	there are plenty of <i>animals</i> . Along with the cute <i>road runners</i> or <i>lizards</i> , there are also <i>rattlesnakes</i> and <i>scorpions</i> [...] Don't feed the <i>coyotes</i> .	• Keine Überlappung zwischen Text der Überschrift und der entsprechenden Passage des Flyers • Überschrift: „Wildlife“, Text nennt Tiere der Region	A1
5	[...] it can rain hard. If it looks like rain, don't hike in riverbeds or narrow canyons. Also, don't	• dieses Item ist schwieriger als die anderen der Aufgabe, seltener Begriff („Flash floods“) in der Überschrift	A2.2

	attempt to drive through flooded road conditions.	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff „Flash“ kann evtl. von „flash light“ abgeleitet werden • im Text kann „flooded“ aus dem Kontext erschlossen werden 	
--	--	---	--

Strategien

- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter markieren, Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um Überschriften auszuschließen
- Skimming- und Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext/durch Ableiten erschließen

Aufgabe 19: Pocket money

Aufgabentext

**Read the text. Then complete the table below in 1 to 5 words / numbers.
Some of the information in the table has been completed for you.**

The first detailed survey of how children spend their pocket money appears to confirm most parents' worst fears - more than half of the average child's weekly allowance goes on sweets, snacks, games and videos.

Books and magazines represent just 7 per cent of a child's weekly spending, according to the Office for National Statistics (ONS).

A typical child spends almost a fifth of his or her pocket money on sweets, snacks and drinks and about the same again on other food purchases, that include school dinners but also takeaways such as hamburgers.

The ONS based its figures on diaries kept by more than 4,100 children over two years.

The results suggest that a typical child aged thirteen to fifteen spends an average of £30.40 per week, compared with £11.80 for eleven to twelve-year olds and £7 for those aged seven to nine.

Girls' buying power outstripped boys in each of the categories, suggesting an inequality in pocket money allocation. Girls aged seven to fifteen spent an average £13.60 per week, compared with a typical boys' weekly spend of £12.40.

As would be expected, girls are more concerned with "personal care" than boys - the survey found girls spent six times as much on items such as deodorant as boys, who are just willing to spend 20p in this category. By the age of thirteen differences are also beginning to show on clothes shopping, with girls spending £2.10 on clothes and shoes compared with £1.20 for boys.

Boys devoted a large part of their non food spending to games, toys, hobbies and pets - £2.50 a week on average across all age groups. Girls were just willing to give 90p.

Differences between girls and boys are even bigger when it comes to buying computer software and games with boys spending 11 times as much as girls.

Mobile phones are used by both sexes equally, with children allocating 50p a week, to phones and charges - a category that will probably increase over coming years.

Age group /gender	Money spent per week	Money spent on
all age groups	7%	books and magazines
all age groups	one fifth	food
1)	£ 30.40	everything
7 to 9	2)	everything
boys	20p	3)
4)	90p	5) (name 3 items) a)
		b)
		c)
boys and girls	50p	6)

ER062b,
ER062c,
ER062d,
ER062e,
ER062fa,
ER062fb,
ER062fc,
ER062g

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Geld	Zeitungs- artikel	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen Wörter geändert gekürzt	Leseverstehen „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen	table completion 6 Items	334	A2-B1

Kodieranweisung

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062b	
Position: Tabelle: erste Zeile; erste Spalte	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • 13-15 • thirteen to fifteen <p>Alle orthographisch nicht korrekten Schreibweisen der gesuchten Zahlen.</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062c	
Position: Tabelle: zweite Zeile; zweite Spalte	
RICHTIG	
	<p>Zahl und Währungseinheit müssen genannt sein; Einheit kann ausgeschrieben oder als Symbol dargestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • £ 7 • seven pounds <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 pound • seven Pound
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062d	
Position: Tabelle: dritte Zeile; dritte Spalte	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "personal care" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • personal care • toileterie articles • deodorants <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062e	
Position: Tabelle: vierte Zeile; erste Spalte	
RICHTIG	
	<ul style="list-style-type: none"> • girls • girls all age groups <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • girl
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062f (a-c)	
Position: Tabelle: vierte bis sechste Zeile; dritte Spalte	
RICHTIG	
	<p>Drei der vier folgenden Alternativen müssen genannt werden. Die Reihenfolge der Lösungen ist unerheblich</p> <ul style="list-style-type: none"> • games • toys • hobbies • pets <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • game • hobbys
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Pocket money	
Variable: ER062g	
Position: Tabelle: siebte Zeile; dritte Spalte	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "phones" oder "phone charges" trägt, ist als korrekt zu werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • phones and charges • mobile phones • mobiles • cell phones <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • mobile phone • mobile charge
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen eines Artikels über Taschengeld (Geschlecht/Alter der Kinder, Höhe des Taschengeldes, Dinge, die gekauft werden)
- Die Schülerinnen und Schüler ergänzen Informationen einer Tabelle mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Die Überschrift („Pocket money“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Seltene Begriffe („survey“, „confirm“, „purchases“, „outstripped“, „allocation“, „items“) müssen nicht alle zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden. Evtl. können sie aus dem Kontext erschlossen oder aus anderen Sprachen abgeleitet („category“) werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Tabelle übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	a typical child aged thirteen to fifteen spends an average of £30.40 per week	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenüberschrift lenkt Aufmerksamkeit auf eine Altersangabe bzw. das Geschlecht der Kinder • Angabe der Summe ermöglicht das Auffinden der relevanten Textstelle 	A2.1
2	compared with [...] £7 for those aged seven to nine.	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenüberschrift lenkt Aufmerksamkeit auf die Angabe einer Summe • Angabe der Altersgruppe ermöglicht das Auffinden der relevanten Textstelle 	A2.2
3	girls are more concerned with " <i>personal care</i> " [...] girls spent six times as much on <i>items such as deodorant</i> as boys , who are just willing to spend 20p	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenüberschrift lenkt Aufmerksamkeit auf Dinge, die gekauft werden • Angabe des Geschlechts und der Summe ermöglicht das Auffinden der relevanten Textstelle • Schwierigkeit: ein seltener und abstrakter Begriff („category“) verweist auf die richtige Antwort 	B1.1
4 5	Boys devoted a large part of their non-food spending to <i>games, toys, hobbies and pets</i> [...] <i>Girls</i> were just willing to give 90p .	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenüberschriften lenken Aufmerksamkeit auf Altersangabe bzw. Geschlecht der Kinder und auf Dinge, die gekauft werden • Angabe der Summe ermöglicht das Auffinden der relevanten Textstelle • Schwierigkeit bei 5: drei der vier im Text genannten Dinge sollen aufgeführt werden/gesuchte Informationen stehen vor dem Satz, auf den die Tabelle verweist 	A2.2 B1.1
6	<i>Mobile phones</i> are used by both sexes equally, with children allocating 50p a week, to <i>phones and charges</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Tabelle: „boys and girls“, Text: „both sexes“ / „children“ (Synonyme) • Angabe der Summe und des Geschlechts ermöglicht das Auffinden der relevanten Textstelle • richtige Lösung wird im Text wiederholt 	A2.1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Überschriften, Tabelle zur Texterschließung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselwörter markieren
- Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Tabelle
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter ableiten

Aufgabe 20: London walks

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions (1 to 6) below using 1 to 5 words/numbers. There is an example at the beginning (0).



To go on a London Walk, meet your guide and fellow walkers on the pavement just outside the designated London Tube Stop at the time stated.

Your guide will be holding up copies of the distinctive white London Walks leaflet.

There is no need to book for any of the London Walks – just turn up. But very large groups should book a private walk – it's even cheaper and you'll have your own guide! Just give us a call.

A London Walk lasts about two hours. And they always take place, rain or shine. "There's no such thing as bad weather, only wrong clothing".

Each walk ends at or near a London Tube Stop.

How much does it cost? A London Walk costs £6 or £5 for Super Adults (65+) and full-time students. Children under 15 go free if accompanied by their parent(s).

What walks can be recommended for children?

The walks are generally pitched at adults rather than youngsters, but there are some that are quite good for kids.

The Harry Potter Walk of course is our hit. A guide who's also a magician – an experience you should not miss.

Then there is the Saturday night Ghosts of the Old City Walk (what's special about it is that it's guided by an actress and an actor, and they always do it in costume).

Quite good for kids is Angela's Old Palace Quarter Walk, which goes every Monday morning. On her walks there's quite a bit to see: a secret passageway they go along at the beginning of the walk, the child thief bar, boot scrapers and a lion door knocker, the only chance a child will ever get to be a gas lamp lighter; former stables; shops that are like the inside of a toy chest; a hidden real duelling ground;...

0. How can you recognize the guide?

 carries white London Walks leaflet

ER114a,
ER114b,
ER114c,
ER114d,
ER114e,
ER114f

1. What must you do when you want to go on a walk with your class of 26 pupils?



2. What must you do in bad weather?



3. How much is the walk for a fourteen-year-old teenager and his parents?



4. What is special about the guide of the Harry Potter Walk?



5. When do the guides not wear their normal clothes?



6. How many times per week can children go on the Old Palace Quarter Walk?



Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Reise	Zeitungs- artikel Werbetext	einige seltene Wörter/Wendungen komplexere Strukturen	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen: 1, 2, 3 (auch: schlussfolgern), 4, 5, 6 „suchendes“ Lesen nach bestimmten Informationen: 3	short answer 6 Items	303	B2

Kodieranweisung

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114a	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "buchen" oder "anrufen" trägt, ist korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • book (a private walk) • call <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114b	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "passende Kleidung tragen" trägt, ist korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • wear right clothing <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114c	
RICHTIG	
	<p>Zahl und Währungseinheit müssen genannt sein; Einheit kann ausgeschrieben oder als Symbol dargestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • £12 • £10 • £11 • twelve pound <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114d	
RICHTIG	
	<p>Alles, was eine vergleichbare Bedeutung zu "Führer ist Magier" trägt, ist korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • guide is a magician <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p> <ul style="list-style-type: none"> • guide magician
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114e	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Alternativen muss sinngemäß genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saturday night <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ghost on the City Walk <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: London walks	
Variable: ER114f	
RICHTIG	
	<p>Eine der folgenden Alternativen muss sinngemäß genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • once (a week) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • every Monday (morning) <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • on Mondays <p>Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten).</p>
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptpunkte bzw. -aussagen einzelner Passagen eines Werbetextes für Führungen durch London verstehen, auch schlussfolgern
- selektives Leseverstehen → „suchendes“ Lesen nach bestimmten explizit gegebenen Informationen/Aspekten (Preisangaben)
- Die Schülerinnen und Schüler beantworten sechs Fragen mit einzelnen Wörtern/Wendungen des Textes.

Erläuterungen

- Überschrift („London walks“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Einige Schlüsselbegriffe der Fragen lenken die Aufmerksamkeit, aber insgesamt ist die Überlappung zwischen der Aufgabenstellung und dem Text eher gering.
- Seltener Begriffe können evtl. aus dem Kontext erschlossen („designated“, „distinctive“, „accompanied“, „pitched“, „boot scrapers“) oder aus dem Deutschen bzw. aus anderen Sprachen abgeleitet werden („magician“, „duelling ground“). Sie müssen zur Lösung der Aufgabe nicht verstanden werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Your guide will be <i>holding up copies of the distinctive white London Walks leaflet.</i>	• kaum Überlappung zwischen Frage und Text	

1	very large groups should <i>book a private walk</i> - it's even cheaper and you'll have your own guide! Just <i>give us a call</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • kaum Überlappung zwischen Frage und Text • Text: „very large groups“, Frage: „class of 26 pupils“ (Beispiel) • Passage muss im Detail verstanden werden • zwei alternative Antworten werden akzeptiert 	B2
2	And they always take place, rain or shine. "There's no such thing as bad weather , only wrong <i>clothing</i> "	<ul style="list-style-type: none"> • zwei Sätze beziehen sich auf das Wetter • Schwierigkeit: die richtige Antwort erfordert eine Schlussfolgerung 	B2
3	How much does it cost? A London Walk costs £6 or £5 for Super Adults (65+) and full-time students. Children under 15 go free if accompanied by their parent(s) .	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellung lenkt Aufmerksamkeit auf Preisangaben • Frage im Text erleichtert Auffinden der relevanten Passage, diese muss auch im Detail verstanden werden • Schwierigkeit: Gesamtpreis muss berechnet werden 	B2
4	The Harry Potter Walk of course is our hit. A guide who's <i>also a magician</i> – an experience you should not miss.	<ul style="list-style-type: none"> • Überlappung zwischen Text und Frage • Antwort kann direkt aus dem Text übernommen werden • Schwierigkeit: „magician“ ist ein seltener Begriff 	B2
5	Then there is the <i>Saturday night Ghosts of the Old City Walk</i> (what's special about it is that it's guided by an actress and an actor, and they always do it in costume).	<ul style="list-style-type: none"> • kaum Überlappung zwischen Frage und Text • Text: „in costume“, Frage: „not wear their normal clothes“ (Paraphrase) • Nennung des Wochentags oder des Namens der Führung wird jeweils als richtige Antwort akzeptiert 	B2
6	Quite good for kids is Angela's Old Palace Quarter Walk , which goes <i>every Monday morning</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Name der Führung lenkt die Aufmerksamkeit auf die relevante Passage • Text: „kids“, Frage: „children“ (Synonyme) • Antwort kann direkt aus dem Text übernommen werden, wenn den die Schülerinnen und Schülerbewusst ist, dass „every Monday“, einmal pro Woche impliziert 	B2

Strategien

- Überschrift zur Texterschließung nutzen
- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter; Schlüsselwörter markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgaben
- Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen

Aufgabe 21: Amelia Earhart

Aufgabentext

Read the texts (0 to 5). Then match them with one of the headings (a to h). You may use each letter only once. There are more headings than you need. There is an example at the beginning (0).

Write your answers in the table at the end.

0. In 1928, Amelia Earhart was the first woman to fly as a passenger across the Atlantic Ocean. Then, in 1932, she became the first woman to pilot a plane across that ocean. There weren't many female pilots back then, and her actions inspired other women to follow their dreams.
1. She was born in Atchison, Kansas, on July 24, 1897. In those days, airplanes were not nearly as common as they are today. Earhart did not take her first flight until 1920. Amelia was so thrilled by her first airplane ride that she quickly began to take flying lessons. She got her U.S. flying license in December 1921.
2. In 1928, she received a phone call that would change her life. She was invited to become the first woman passenger to cross the Atlantic Ocean in a plane. Her first trip across the Atlantic took more than 20 hours! After that flight Earhart became a media sensation.
3. After flying across the Atlantic as a passenger in 1928, her next goal was to do a transatlantic crossing alone. In 1927, Charles Lindbergh became the first person to make a solo non-stop flight across the Atlantic. In 1932 Earhart became the first woman to do the same. Her popularity grew even more.
4. She decided that her next trip would be to fly around the world. In March 1937, she flew to Hawaii with fellow pilot Paul Mantz to begin that flight. Amelia lost control of the plane on takeoff, however, and the plane had to be sent to the factory for repairs.
5. In June, she went to Miami to again begin a flight around the world, this time with Fred Noonan as her navigator. July 2, 1937, was the last time Earhart and Noonan communicated with a nearby Coast Guard ship. They were never seen again.

- a) Earhart and Mantz saved by ship
- b) Amelia Earhart learns to fly
- c) Role model for women
- d) Mysterious disappearance
- e) Earhart's first transatlantic crossing
- f) Earhart's famous flight on her own
- g) Earhart and Lindbergh's 20-hour-flight
- h) Technical problems

ER082a,
ER082b,
ER082c,
ER082d,
ER082e

0	1	2	3	4	5
c					

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Abenteuer	Bericht	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen Wörter/Strukturen geändert, gekürzt	Leseverstehen Hauptaussagen/ Details verstehen schlussfolgern	multiple matching 5 Items	302	A1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Amelia Earhart	
Variable: ER082a	
Position: Tabelle: erstes Feld	
RICHTIG	
	b/B
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Amelia Earhart	
Variable: ER082b	
Position: Tabelle: zweites Feld	
RICHTIG	
	e/E
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Amelia Earhart	
Variable: ER082c	
Position: Tabelle: drittes Feld	
RICHTIG	
	f/F
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Amelia Earhart	
Variable: ER082d	
Position: Tabelle: viertes Feld	
RICHTIG	
	h/H
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Amelia Earhart	
Variable: ER082e	
Position: Tabelle: fünftes Feld	
RICHTIG	
	d/D
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen/Details einzelner Passagen eines Berichtes über eine berühmte Fliegerin verstehen

auch: detailliertes Leseverstehen → inferieren/schlussfolgern/implizite Aussagen verstehen

- Die Schülerinnen und Schüler ordnen fünf Überschriften entsprechenden Textpassagen zu. Es gibt zwei Überschriften mehr, als sie benötigen.

Erläuterungen

- Schlüsselbegriffe der Überschriften lenken die Aufmerksamkeit.
- Die Überschriften weisen hinsichtlich der Wortwahl nur eine geringe Überlappung mit dem Text auf.
- Seltenere Begriffe müssen nicht alle zur Lösung der Aufgabe verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen („inspired“) oder abgeleitet („transatlantic“, „solo“, „navigator“) werden.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in den Überschriften übernommen. Kursiv sind Begriffe, die Hinweise auf die richtige Lösung geben.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
0	Amelia Earhart was the <i>first woman</i> to fly [...] she became the <i>first woman</i> to pilot a plane [...] <i>her actions inspired other women</i> to follow their dreams.	<ul style="list-style-type: none"> dass es sich um ein „role model for women“ handelt, muss aus dem Kontext erschlossen werden 	
1	Amelia was so thrilled by her first airplane ride that <i>she quickly began to take flying lessons</i> . She got her U.S. flying license in	<ul style="list-style-type: none"> Text: „take flying lessons“/„got her U.S. flying license“, Überschrift: „learns to fly“ (Paraphrase) zwei Aussagen verweisen auf die richtige Überschrift 	A1
2	She was invited to become the first woman passenger to cross the Atlantic Ocean in a plane. Her first trip across the Atlantic took more than 20 hours!	<ul style="list-style-type: none"> Text: „cross the Atlantic“, „across the Atlantic“, Überschrift: „transatlantic“ (Paraphrase) Schwierigkeit: Überschrift (g) würde auch passen, wenn nicht „Lindbergh“ erwähnt würde 	B1.2
3	her next goal was to do a transatlantic crossing <i>alone</i> . In 1927, Charles Lindbergh became the first person to make a <i>solo</i> non-stop flight across the Atlantic. In 1932 Earhart became the <i>first woman</i> to do the same. <i>Her popularity grew even more</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Text: „solo“, „alone“, Überschrift: „on her own“ (Paraphrase) Text: „first woman“, „popularity grew“, Überschrift „famous“ (Paraphrase) Schwierigkeit: Überschrift (g) nennt „Lindbergh“ und „Earhart“ aber nur einen Flug und eine Stundenzahl, die in diesem Zusammenhang nicht erwähnt wird 	B1.2
4	she flew to Hawaii with fellow pilot Paul Mantz to begin that flight. Amelia <i>lost control</i> of the plane on takeoff, however, and the plane had to be sent to the factory for <i>repairs</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Text: „lost control“/„repairs“, Überschrift: „Technical problems“: Zusammenhang muss erschlossen werden Schwierigkeit: Überschrift (a) nennt „Earhart and Mantz“, aber das Ende passt nicht zum Text 	A2.2
5	July 2, 1937, was the last time Earhart and Noonan communicated with a nearby Coast Guard ship. They were <i>never seen again</i> .	<ul style="list-style-type: none"> Text: „never seen again“, Überschrift: „disappearance“ (Paraphrase) Schwierigkeit: „ship“ wird in der Überschrift (a) genannt 	B2

Strategien

- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Überschriften
- Kombination relevanter Einzelinformationen
- Skimming-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen

Aufgabe 22: From lost to found

Aufgabentext

Read the text. Then tick the correct answer (a, b, c or d).

When David Scott went on an overnight fishing trip in Colorado with his Boy Scout troop four years ago, he didn't expect to get lost. He didn't expect to spend a cold night alone on a mountain without food and proper clothing. The next day, he found an open area and wrote "HELP" in big letters, using bricks, wood, and old gutters that he found nearby.

Simple trips into the outdoors, like David's, can sometimes turn into disasters. If you know how to communicate quickly and clearly where you are and that you need help, you'll have a better chance of being found quickly and unharmed. What can David's experience teach you?

by Sherrill Kushner

The author wrote this text because he wants to ...

ER038a

- a) ... tell the story of a boy and his friends.
- b) ... describe important equipment and outfit.
- c) ... advise you to learn survival techniques.
- d) ... give you some helpful hiking tips.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Freizeit	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen überwiegend einfache Strukturen	Leseverstehen inferierendes Lesen	multiple choice 1 Item	122	A1

Kodieranweisung

Aufgabe: From lost to found	
Variable: ER038a	
RICHTIG	
	3. Kästchen wurde markiert
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- inferierendes Leseverstehen → Schlussfolgerungen ziehen
- Die Schülerinnen und Schülervervollständigen eine Aussage über die Absicht des Autors, indem sie aus vier Möglichkeiten die richtige Antwort auswählen.

Erläuterungen

- Überschrift („From lost to found“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Im Textauszug fettgedruckt sind Begriffe, die auf die richtige Lösung verweisen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1	a cold night alone on a mountain without food and proper clothing. The next day, he found an open area and wrote “HELP” [...] If you know how to communicate quickly and clearly where you are and that you need help, you’ll have a better chance of being found quickly and unharmed.	<ul style="list-style-type: none"> • Im Text wird beschrieben, wie ein Junge in der Wildnis überlebt, da er gelernt hat, sich selbst zu helfen. • Distraktor (a) kann ausgeschlossen werden, da der Begriffe zwar „Boy Scout troop“ auf „friends“ verweist, diese aber im Rest des Textes nicht mehr erwähnt werden. • Distraktor (b) kann ausgeschlossen werden, da „proper clothing“ hier von nur sekundärer Bedeutung ist und nicht näher beschrieben wird. • Distraktor (d) kann ausgeschlossen werden, da keine konkreten Tipps, die sich nur an Wanderer richten formuliert werden. 	A1

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter, Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden
- Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgabe
- Kombination relevanter Einzelinformationen, um einzelne Distraktoren auszuschließen
- Skimming-Techniken anwenden

Aufgabe 23: Eco-fuel

Aufgabentext

Read the text. Then answer the questions below in 1 to 5 words /numbers.

'Eco-fuel' goes on sale in the UK

A new kind of eco-friendly vehicle fuel went on sale in the UK on Wednesday.

The new fuel, called E85, is made up of 85 per cent bioethanol, and 15 per cent petrol. Experts say it gives off fewer harmful fumes than normal petrol.

Bioethanol is a special type of vehicle fuel made from crops like sugar beet and grain.

At the moment only specially modified cars can use the fuel, but it's hoped that in the future more cars will be built to run on it.

As well as being better for the environment, the fuel is also better for your parents' pockets, as it will cost 2p per litre less than ordinary petrol.

Name two advantages of E85 compared to petrol.

ER097a,
ER097b

 1.

 2.

Aufgabenkennwerte

Thema	Textsorte	Textbeschreibung	Fokus	Format	Wörter	Niveau
Umwelt	Zeitungs- artikel	überwiegend häufige Wörter/Wendungen Strukturen überwiegend einfach Strukturen geändert	Leseverstehen Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen	short answer 2 Items	115	B1-B2

Kodieranweisung

Aufgabe: Eco-fuel	
Variable: ER097a	
Position: erste Zeile	
RICHTIG	
	Eine Lösung aus den folgenden Alternativen muss genannt werden: <ul style="list-style-type: none">• fewer (harmful) fumes• less dangerous• less pollution• environmentally friendly• renewable/sustainable energy source• cheaper / costs less / saves money• costs 2 p less Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none">• gives up fewer fumes
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabe: Eco-fuel	
Variable: ER097b	
Position: zweite Zeile	
RICHTIG	
	Eine zu ER097a unterschiedliche Lösung aus den folgenden Alternativen muss genannt werden: <ul style="list-style-type: none">• fewer (harmful) fumes• less dangerous• less pollution• environmentally friendly• renewable/sustainable energy source• cheaper / costs less / saves money• costs 2 p less Alle Antworten, die grammatikalisch oder orthographisch nicht korrekt sind, aber noch den Sinn erkennen lassen (inhaltlich vergleichbar mit den oben korrekten Antworten). <ul style="list-style-type: none">• gives up fewer fumes
FALSCH	
	alle anderen Antworten

Aufgabenbezogener Kommentar

Aufgabe

- detailliertes Leseverstehen → Hauptaussagen einzelner Passagen eines Artikels über einen umweltfreundlichen Kraftstoff verstehen
- Die Schülerinnen und Schülern zwei Vorzüge von „eco-fuel“, die im Text erwähnt werden.

Erläuterungen

- Überschrift („Eco-fuel“) ermöglicht den Aufbau einer Leseerwartung.
- Seltener Begriffe („fuel“, „bioethanol“, „fumes“, „modified“, „environment“) müssen nicht alle zur Lösung der Aufgabe verstanden werden. Sie können evtl. aus dem Kontext erschlossen oder abgeleitet werden.

- Schlüsselbegriffe der Aufgabe lenken die Aufmerksamkeit.
- Der Aspekt, auf den die Aufgabe abzielt, wird erst im letzten Absatz thematisiert. Der Anfang ist jedoch nicht leicht zu verstehen, so dass möglicherweise schwächere Leser aufgeben, bevor sie die relevante Passage erreicht haben.
- In den Textauszügen Fettgedrucktes wurde in der Aufgabenstellung übernommen. Kursiv sind Begriffe, die in der Lösung genannt werden sollen.

	Relevante Textstelle	Anmerkungen	Niveau
1/2	As well as being <i>better for the environment</i> , the fuel is also <i>better for your parents' pockets</i> , as it <i>will cost 2p per litre less than ordinary petrol</i> .	<ul style="list-style-type: none"> • Text: "better for", Aufgabe: "advantages" (Paraphrase) • beide Aspekte können direkt aus dem Text übernommen werden • Schwierigkeit: Begriff „environment“ und die Wendung „better for s.o. pockets“ könnten unbekannt sein • der zweite Aspekt ist ausführlicher thematisiert, hier werden zwei Antwortoptionen als richtig anerkannt 	B1.2/B2

Strategien

- Vorwissen über das Thema zum Aufbau einer Leseerwartung nutzen
- Konzentration auf Schlüsselwörter
- Schlüsselbegriffe/Kernsätze finden. Schlüsselwörter/Nebeninformationen markieren/Wichtiges von Unwichtigem trennen
- Fokus auf Wortfelder (Obergriffe, Synonyme) zu Begriffen der Aufgabe
- Überschriften zur Texterschließung nutzen
- Skimming- und Scanning-Techniken anwenden
- Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen
- Bedeutung unbekannter Wörter durch Ableiten erschließen/ Wortbildungskennntnisse anwenden

4. Exemplarische Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen

Hörverstehen wird in der Alltagskommunikation als wichtigster Kompetenzbereich betrachtet: beim Gebrauch der Erstsprache nimmt er fast die Hälfte (45 %) der Gesamtkommunikation ein (vgl. Feyten 1991). Im Fremdsprachenunterricht gilt Hörverstehen als Basiskompetenz, auf der die anderen Kompetenzbereiche, insbesondere das Sprechen, aufbauen.

Was ist Hörverstehen?

Hörverstehen ist ein komplizierter mentaler Prozess, bei dem akustisch wahrgenommenen, flüchtigen Signalen mit Hilfe von sprachlichem Wissen und Weltwissen Sinn zugeordnet wird. *Bottom-up*-Prozesse (Analyseprozesse des Gehörten) und *top-down*-Prozesse (Einbringen von Wissen und Erwartungen) wirken dabei zusammen: Die wahrgenommenen Laute müssen segmentiert und die einzelnen Einheiten mit Hilfe von phonologisch-prosodischem Wissen, lexikalischem Wissen und morpho-syntaktischem Wissen erkannt werden. Behilflich sind auf allen Ebenen der Entschlüsselung das Sachwissen des Hörers, sein Erfahrungswissen und sein Wissen über die Gesetzmäßigkeiten von Kommunikation. Da dem Gehörten unmittelbar Sinn zugeordnet wird, wird auch in der Erstsprache normalerweise nicht der genaue Wortlaut einer Äußerung, sondern vielmehr ihr Sinn behalten. Dies liegt auch darin begründet, dass das menschliche Gedächtnis im Arbeitsspeicher immer nur sieben Einheiten gleichzeitig speichern kann und somit bestrebt ist, möglichst komplexe Sinneinheiten zu bilden.

Welche Formen des Hörverstehens gibt es?

In den Bildungsstandards sind sowohl Kompetenzbereiche des Hörverstehens in der direkten Kommunikation zwischen Sprechern als auch bei der Rezeption medialer Kommunikation aufgeführt. Außerdem werden verschiedene Formen des Hörverstehens gefordert: globales Hörverstehen (Kernaussage des Textes verstehen), detailliertes Hörverstehen (Hauptpunkte bzw. Hauptaussagen einzelner Textpassagen verstehen, explizit gegebene Informationen/Aspekte verstehen), selektives Hörverstehen (Identifikation bestimmter, explizit gegebener Informationen/Aspekte) und inferierendes Hörverstehen (schlussfolgerndes Hören, Erfassen impliziter Aussagen) (zur genauen Unterscheidung und zur englischsprachigen Terminologie s. Kap. 1.3).

Was macht Hörverstehen in der Fremdsprache so schwierig?

Während Hörverstehen in der Erstsprache wie selbstverständlich, ganz nebenbei erfolgt, haben Fremdsprachenlerner vor allem mit authentischen Hörsituationen und -dokumenten nicht selten große Schwierigkeiten.

Dies liegt zum einen an der oben dargestellten Komplexität des Hörverstehensprozesses. Insbesondere die Tatsache, dass Hörtexte i. d. R. flüchtig sind, setzt viele Schülerinnen und Schüler unter Stress. Sie versuchen, möglichst alles zu verstehen, wobei bereits kurze Verstehenslücken zum Zusammenbrechen des Hörverstehens führen können. Außerdem wenden sie die erlernten Versehensstrategien oft nicht oder nicht in ausreichendem Maße an.

Dies liegt zum anderen daran, dass fremdsprachliche Hörer nicht über dasselbe sprachliche, inhaltliche und kulturelle Wissen verfügen wie Erstsprachenverwender. So kommt es zu Verstehenslücken und Missverständnissen oder sogar zum Abbruch des Hörvorgangs. Aber auch die Eigenschaften der Hörtexte und die Formulierung der Höraufgabe beeinflussen den Schwierigkeitsgrad des Hörverstehens. Wichtige Kriterien für die Ermittlung der Textschwierigkeit sind

- die Textlänge
- die Sprechgeschwindigkeit (sie bestimmt die Geschwindigkeit des Verstehensprozesses)
- die Zahl der Sprecher (je mehr, desto schwieriger)
- Art und Lautstärke der Hintergrundgeräusche (die Aussage unterstützende oder störende)
- die verwendete Sprache (Standardsprache, Hochsprache oder Umgangssprache, Varietät, dialektale Färbung)
- die Aussprache (prosodisch wenig markierte Sprache führt zu Schwierigkeiten bei der Segmentierung und Bildung größerer Sinneinheiten)
- der lexikalische und grammatische Anspruch (Häufigkeit oder Abstraktionsgrad der Begriffe, Komplexität der Satzstrukturen)
- die Textstruktur (einfacher, klarer Aufbau vs. komplizierte, schwer durchschaubare Gliederung)
- die Explizitheit der gegebenen Information
- die Vertrautheit der Hörer mit Thema/Inhalt/Hörsituation.

Zu beachten ist, dass aufgrund dieser Kriterien „schwierige“ Texte durch eine einfache Höraufgabe (z.B. Hörsituation verstehen, Anzahl der Sprecher identifizieren) auch für Anfänger oder schwächere Schülerinnen und Schüler lösbar sind. Dahingegen können nach diesen Kriterien „einfache“ Texte ohne Hörauftrag, mit komplexen oder anspruchsvollen Höraufgaben durchaus schwierig zu bearbeiten sein. Grundsätzlich sollten sich Aufgaben zur Entwicklung und Überprüfung des Hörverstehens auf das Hörverstehen konzentrieren und erst in weiteren Schritten andere Kompetenzbereiche wie Sprechen oder Schreiben verlangen.

Wie kann man Hörverstehen im Unterricht üben?

Die Kompetenz Hörverstehen kann man nicht direkt üben, man kann lediglich Materialien und Impulse bereitstellen, die die Entwicklung der verschiedenen Arten des Hörverstehens unterstützen. Segermann (2003) unterscheidet dabei zwei unterschiedliche Ansätze.

Eher dem Trainingsgedanken verpflichtet ist das „wissensbasierte, formal orientierte Komponenten- und Stufenmodell“. Es geht davon aus, dass man die einzelnen, für das Hörverstehen notwendigen Teilfertigkeiten und Strategien isoliert üben und später zu einer komplexen Hörkompetenz zusammenfügen kann. Normalerweise werden hierfür didaktisierte Materialien erstellt, die im Laufe der Lernjahre zunehmend authentischer werden.

Typische Übungsformen im Bereich der isolierten Komponenten sind

- die Diskriminierung von Lauten und Intonationsmustern
- das Erkennen von Schlüsselwörtern
- das Erkennen von grammatischen Morphemen und syntaktischen Strukturen
- das Erkennen der Textstruktur
- die Identifikation von Textart, Sprechintention, Sprachregister.

Typische Übungsformen für komplexe Hörsituationen sind vor dem Hören

- das Wecken von Erwartungen
- das Aktivieren von Vorwissen
- die Reaktivierung von Wortschatz.

Das Hörverstehen überprüft wird in diesem Ansatz entweder durch Aufgabenformate wie die bei VERA-8 verwandten (Zuordnungsaufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben, Richtig-Falsch-Aufgaben, Ausfüllen von Rastern und Tabellen, Lückentexte), durch nonverbale Reaktionen, Inhaltsangaben auf Deutsch oder Fragen zum Text.

Eher dem Entwicklungsgedanken verpflichtet ist das „tätigkeitsbasierte, inhaltlich orientierte Integrationsmodell“. Es begreift Hörverstehen als unteilbaren Prozess, der von Anfang an

nur als ganzheitliche Tätigkeit an echten Hörtexten in echten Situationen entwickelt werden kann. Ziel ist es zuzuhören, um etwas Neues, und Interessantes zu erfahren, und nicht primär, um das Hörverstehen zu verbessern. Dieser Ansatz verwendet von Anfang an authentische oder zumindest natürlich wirkende Hörmaterialien, d.h. es werden ein (weitgehend) normales Sprechtempo und die typischen Merkmale gesprochener Sprache benutzt. Die Textschwierigkeit liegt somit in der Regel weit über dem Produktionsniveau der Schülerinnen und Schüler.

Typische Übungsformen sind

- das Segmentieren des Lautstroms
- die Analyse von Sinnstrukturen (Wer? Was? Wo? Mit wem? Wodurch? Warum? Auf welche Weise? Wann?)
- Einkreisen der Sinnhypothesen durch wiederholtes Hören
- Vertrautwerden mit den Diskursformen, die für gesprochene Sprache typisch sind.

Die Überprüfung findet in der Regel während der Hör tätigkeit und der anschließenden Weiterverarbeitung des Gehörten statt. Ein wichtiger Vorteil dieses Ansatzes ist, dass die Schülerinnen und Schüler von Anfang an lernen, mit quasi authentischen Hörsituationen zurechtzukommen und entsprechende Strategien zum konstruktiven Umgang mit Nicht-Verstehen entwickeln.

Unseres Erachtens sind die beiden Modelle durchaus kombinierbar in dem Sinne, dass von Anfang an möglichst viele authentische bzw. natürlich wirkende Hörmaterialien eingesetzt werden, deren Schwierigkeit deutlich über dem Produktionsniveau der Schülerinnen und Schüler liegt. Zusätzlich zu den genannten Übungsformen können insbesondere zum Strategientraining die für den ersten, komponentenorientierten Ansatz aufgeführten Übungsformen verwendet werden. Wichtig ist bei beiden Ansätzen, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils wissen, mit welchem Ziel und in welcher Funktion sie zuhören, z.B. um Informationen aufzunehmen, um auf der Basis der erschlossenen Informationen anschließend selbst aktiv zu werden oder um einen aktiven Part in der Hörsituation zu übernehmen. Wichtig ist auch, dass Hörtext, Hörziel und Aufgabenstellung zusammenpassen (z.B. selektives Hören mit dem Ziel bestimmte Zeitangaben aus einer Ansage herauszuhören, detailliertes Hören einer Personenbeschreibung mit dem Ziel ein Phantombild zu zeichnen).

Für die Testung der Hörverstehenskompetenz sind in beiden Ansätzen geschlossene und halboffene Aufgaben, die möglichst wenig eigene Textproduktion verlangen, einzusetzen.

Wie können die VERA-8-Höraufgaben im Unterricht genutzt werden?

Die Hör Aufgaben können zum einen als Diagnoseaufgaben verwendet werden. Damit können Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler ihr Kompetenzniveau in den verschiedenen Formen des Hörverstehens feststellen.

Die Aufgaben eignen sich ebenfalls als Übungsaufgaben. Sie können entweder ganz gezielt, punktuell z.B. zu einem bestimmten Thema oder für das Üben einer bestimmten Hörsituation eingesetzt werden. Sie können aber auch zu einer Reihe zusammengestellt werden, durch die ein systematisches Übungsangebot z.B. für eine bestimmte Form des Hörverstehens angeboten wird.

Der besondere Vorteil der Aufgaben liegt darin, dass sie eine große Bandbreite möglicher Hörsituationen verwenden. Beim regelmäßigen Einsatz dieser Aufgaben fällt den Schülerinnen und Schülern der kompetente Umgang mit verschiedenen Textsorten und Aufgabenformen zunehmend leichter. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil besteht weiterhin darin, dass alle in den Bildungsstandards angegebenen Formen des Hörverstehens geübt werden. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler an den Aufgaben „Testbewältigungsstrategien“ wie die Nutzung der Aufgaben-Überschrift, die Nutzung von Illustrationen für das Textverstehen und den Umgang mit den verschiedenen Aufgabenformaten trainieren. Die Angaben zur Variation der Aufgabe in den

Einzelcommentaren zu den Aufgaben erweitern dieses Spektrum an Übungsmöglichkeiten noch. Die Angaben möglicher Schwierigkeiten und Strategien kann darüber hinaus als Grundlage für ein Klassengespräch dienen, in dem die Fähigkeit zur Selbstevaluation und zum Strategienegebrauch sowie die Sprachlernbewusstheit gefördert wird: Wie bin ich beim Lösen der Aufgabe vorgegangen? Was ist mir leicht gefallen? Was war für mich schwierig? Worauf kann/sollte ich beim nächsten Mal achten?

Die Aufgabenvarianten geben ebenfalls Hinweise darauf, wie die Höraufgaben in eine komplexe Lernaufgabe zu einem bestimmten Thema integriert werden können. Die Einbettung der Höraufgaben in einen thematischen Fokus, ihre Nutzung für weitere motivierte Aufgaben, in denen andere Kompetenzbereiche im Mittelpunkt stehen, dürfte die beste Form sein, die komplexe Sprachkompetenz zu fördern (vgl. auch Caspari/Kleppin/Grotjahn 2008).

Und, nicht zuletzt, können die VERA-8-Aufgaben natürlich auch als Testaufgaben eingesetzt werden, z.B. am Abschluss einer Lern- oder Übungseinheit, in einer Klassenarbeit oder einer nicht benoteten Lernstandserhebung.

5. Literatur

Zu Kapitel 2: Fachallgemeine Erläuterungen

Alderson, J.Ch. (Hg.) (2003): Into Europe. Preparing for Modern English Exams. British Council. Budapest.

Bimmel, Peter (2002): Strategisch lesen lernen in der Fremdsprache. In: Zeitschrift für Fremdsprachenforschung 13/1: 113-141.

Becker, G. u.a. (Hg.) (2005): Standards. Unterricht zwischen Kompetenzen, zentralen Prüfungen und Vergleichsarbeiten. Friedrich Jahresheft XXIII. Seelze-Velber.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.) (2003): Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards eine Expertise. Bonn. [Klieme-Expertise]

Caspari, Daniela/Grotjahn, Rüdiger/Kleppin, Karin (2008): Kompetenzorientierung und Aufgaben. In: Tesch, Bernd/Leupold, Eynar/Köller, Olaf (Hg.): Bildungsstandards Französisch: konkret. Berlin: 85-186.

IQB (Hg.) (2008): [http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/ vera8_2009](http://www.iqb.hu-berlin.de/bista/aufbsp/vera8_2009) (Beispielaufgaben)

IQB (Hg.) (2008): <http://www.iqb.hu-berlin.de/vera> (FAQs)

Praxis Fremdsprachenunterricht 4/2008. Themenheft: Klassenarbeiten.

Praxis Fremdsprachenunterricht 1/2009. Themenheft: Testen.

Rupp, André A./Vock, Miriam/Harsch, Claudia/Köller, Olaf (2008): Developing Standards-based Tasks for English as a First Foreign Language. Münster usw.

Weinert, Franz E. (Hg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim& Basel.

Ziener, Gerhard (2006): Bildungsstandards in der Praxis. Kompetenzorientiert unterrichten. Seelze-Velber.

Zu Kapitel 4: Kompetenzentwicklung im Englisch-Unterricht: Hörverstehen

Bächle, Hans (2007): Ecoutez!: Standardorientierte Schulung und Überprüfung des Hörverstehens. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 41/2007/88: 14-23.

Feyten, Carine M. (1991): The power of listening ability: an overlook dimension in language acquisition. In: The Modern Language Journal 75: 173-180.

Kieweg, Werner (2003): Hörverstehenskontrollaufgaben. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch 37/2003/ 64-65: 71-75.

Kieweg, Werner (2005): Lernprozessorientierte Hörverstehensübungen. Empfehlungen für das gehirnkompatible Fremdsprachenlernen. In: Praxis Fremdsprachenunterricht 2/2005/4: 20-24.

Segermann, Krista (2003): Übungen zum Hörverstehen. In: Bausch, Karl-Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Vierte, vollst. neu bearbeitete Auflage. Tübingen, Basel: Francke: 295-299.

Solmecke, Gert (2003): Das Hörverstehen und seine Schulung im Fremdsprachenunterricht. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch 37/2003/4+5 (H. 64/65): 4-10.

Themenheft Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch 42/2008/95.